KEMPEN KOMPAKT

MAGAZIN

MÄRZ 2015

Interview zur Landratskandidatur von Kreisdirektor Dr. Andreas Coenen:

IN SACHEN BURG BEWEGT SICH WAS! S.6

Das Baustellen-Maskottchen begleitet die Sanierung der Judenstraße:

DIE ENTE SUCHT EINEN NAMEN S.14

Stadtwerke Kempen

Köstliche Momente in der Kochschule mit Starkoch Dirk Castor:

PASTA – NATÜRLICH SELBSTGEMACHT! S.18

LEOLUX
Leolux Design-Center Krefeld
Elbestraße 39 47800 Krefeld-Gartenstadt
Phone 02151.943660 www.leolux.de

Liebe Leserinnen und Leser !

Auch wenn manche von uns schon glaubten, die vor einem Jahr so aufgeregt diskutierte Zukunft der Kempener Burg bleibe weiter - wie schließlich alle Zukunft - ungewiss, so ist nun doch zumindest Bewegung zu melden: Kreis und Stadt haben sich auf eine „Ideenwerkstatt“ geeinigt, nicht als Ersatz für die schon lange angekündigte Machbarkeitsstudie, sondern dieser vorgeschaltet, wie Kreisdirektor Dr. Andreas Coenen im Interview mit unserem Magazin betont. Und mit Kunibert Wachten, Professor für Städtebau und Landesplanung an der RWTH Aachen, ist auch ein renommierter Experte als Leiter dieser Werkstatt verpflichtet worden, der nicht nur international als Uneco-Gutachter, so in seinen Arbeiten über die Gefährdung des Weltkulturerbe-Status in Dresden und Köln, bekannt geworden ist. Wachten hat darüber hinaus auch eine Bindung zu Kempen, gehörte er doch in den 80er Jahren zum Büro Peter Zlonicky, auf dessen Planung die so gerühmte Altstadtsanierung zurückgeht. Wir dürfen also gespannt sein.

In unserem Interview mit Dr. Coenen geht es natürlich nicht nur um die Burg, sondern auch und vor allem um die Ziele, die der Kreisdirektor mit seiner Kandidatur zur Landratswahl im September verbindet. Denn die Zeiten, da wir in Kempen glaubten, der Kreis sei – und auch das nur bei sehr wohlwollender Betrachtung – allenfalls ein notwendiges Übel, sind wohl Vergangenheit. Spätestens jetzt, nachdem der Kreistag den Weg für die geliebten KK-Kennzeichen wieder freigemacht hat: Schon 6300 Reservierungen lagen Mitte Februar für KK-Wunschkennzeichen vor, und wenn diese März-Nummer unseres Magazins ausgeliefert wird, dürften schon die ersten Wagen mit brandneuen KK-Schildern durch die Stadt fahren.

Natürlich kommen auch die anderen Themen nicht zu kurz: In einer bemerkenswerten Aktion haben sich Stadt, Stadtwerke, Händlergemeinschaft Judenstraße und Tiefbaufirma Hamelmann zusammengefunden, um die Sanierung dieser Straße so schonend wie möglich zu gestalten. So sucht das Baustellen-Maskottchen auf unserer Titelseite noch einen Namen. Und ein besonderer Service für alle Pasta-Liebhaber: Mehrmals im Monat wirft Chefkoch Dirk Castor Herd und Backofen für seine Gourmet-Kochkurse an. Diese finden in der Kochschule von „die Küche" auf der Kuhstraße im topmodernen und gemütlichen Küchenambiente statt. Unser Redakteur Uli Geub schaute beim Kurs mit dem schmackhaften Namen "Pasta originale!" einmal in die Töpfe und erlebte köstliche Momente. KempenKompakt wird ab sofort übrigens häufiger aus der Kochschule berichten und Ihnen Tipps und Tricks aus der Welt des Kochens näher bringen. Aber zunächst einmal Bon Apetito mit den drei Pasta-Gängen!

Wie immer fehlt auch die beliebte Reihe „Kempen Historisch“ nicht. Und Kultur in Kempen und KempenKalender runden natürlich die aktuelle Ausgabe ab. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Karl J. Wefers, Herausgeber

IMPRESSUM
KempenKompakt

Adresse: Heinrich-Horten-Straße 1, 47906 Kempen
Telefon: 02152 – 96 90 300
Fax: 02152 – 96 90 280
E-Mail: info@kempenkompakt.de
Web: www.kempenkompakt.de
Herausgeber: Karl J. Wefers v.i.S.d.P.

Grafik und Layout: KR-1 Werbeagentur
Art Direction: Daniela Waldschenk

Online Redaktion: Uli Geub
Redaktion: Nina Höhne, Uli Geub,
Hans Kaiser,
Sergej Paromkin, Charly Niessen,
Konstantin Wefers
Titelfoto: Uli Geub

Vertrieb: KempenKompakt
Druck: Joh.Brendow & Sohn Verlag GmbH.
Gutenbergstr.1, 47443 Moers
Telefon: 02841 - 809 - 201 | Fax: 02841 - 809 - 210
Web: www.brendow-verlag
Anzeigen: Karl J. Wefers
Auflage: 7.500

© by KempenKompakt
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen übernimmt KempenKompakt keine Haftung. Nachducke (auch auszugsweise) und Verfielfältigungen jeglicher Art nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers/der Redaktion. Für die Inhalte der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.
ST.ID-Nr. DE120047543

INHALT
MÄRZ 2015

6 Kempen Interview

„ICH MÖCHTE ALS LANDRAT EINIGES BEWEGEN KÖNNEN“

11 Menschen in Kempen

„ICH WOLLTE IMMER SCHON FÖRSTER SEIN“

14 Kempen Aktuell

DIE JUDENSTRASSE ERHÄLT EIN KOMPLETTES FACELIFTING

GESAGT GETAN - OBJEKTE FÜR INDIVI DUALISTEN

18 Kempen Kulinarisch

„DIE KÜCHE“ … KOCHT!

PASTA ORIGINALE!

21 Kempen Aktuell

DER KK-TIPP - RAUS AUF DIE FELDER

ZUR 3-BRÜCKEN-TOUR

22 Kempen Historisch

FEBRUAR 1945 - DIE AMERIKANER KOMMEN…

26 Kultur am Niederrhein

THEATER - WAS AUF DER BÜHNE SO LEICHT AUSSIEHT, IST OFT HARTE ARBEIT

NEUES LIVE PROGRAMM - MIT GÖTZ ALSMANN ZUM BROADWAY

30 Kultur in Kempen

STÖRGERÄUSCHE AUS KEMPEN

32 Kempen Aktuell

GRENZENLOSER GENUSS AM NIEDERRHEIN

33 Gewinnspiel

FRÜHLINGSERWACHEN AUF DER RENNBAHN

34 Kempen Aktuell

LEOLUX LÄDT ZUR NEUERÖFFNUNG EIN!

30 Kultur in Kempen

MINOR CABINET KOMMEN NACH KEMPEN

38 Kempen Kalender

ALLE WICHTIGEN TERMINE IM MÄRZ 2015

Tritt im September für die CDU in der Landratswahl an: Kreisdirektor Dr. Andreas Coenen. Beim Nominierungsparteitag in Oedt hatte er die Unterstützung der ganzen Familie: Ehefrau Jacqueline mit den Söhnen Ludwig (auf Mutters Arm) und Leonhard und Mutter Hildegard Coenen.

Interview Dr. Andreas Coenen

„ICH MÖCHTE ALS **LANDRAT** EINIGES **BEWEGEN** KÖNNEN“

Kreisdirektor Dr. Andreas Coenen tritt für die CDU bei der Landratswahl am 13. September an, um Nachfolger des ausscheidenden Landrats Peter Ottmann zu werden. KempenKompakt sprach mit dem 41jährigen Viersener über die Zukunft der Kempener Burg, die erhoffte Regio-Bahn über Neersen bis Viersen und den drohenden Verlust der einheitlichen Landtagswahlkreise.

KempenKompakt: Herr Dr. Coenen, warum wollen Sie Landrat werden?
Dr. Andreas Coenen: Ich glaube, einiges bewegen zu können in diesem Amt. Und ich möchte Landrat werden, weil ich Freude an der Arbeit hätte. Denn es wäre ja auch eine konsequente Weiterentwicklung meiner bisherigen Tätigkeit beim Kreis. Seit 13 Jahren bin ich beim Kreis, davon rund zwölf Jahre in Führungsverantwortung und seit 2009 auch Kreisdirektor und damit allgemeiner Vertreter des Landrats.

KK: Sie sagen, Sie könnten einiges bewegen. Woran denken Sie da?
Dr. Coenen: Ich sehe zwei Haupt-Aufgabenfelder des Landrates: Zum einen ist er Leiter einer großen Verwaltungsbehörde mit vielfältigen Aufgaben und mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zum anderen ist der Landrat Repräsentant, Vertreter und „Gesicht“ des Kreises – innerhalb wie außerhalb der Grenzen des Kreises. Zum Behördenleiter einige Stichwörter: Ich glaube, dass wir jetzt schon gut aufgestellt sind. Als Landrat möchte ich die Entwicklung der Kreisverwaltung zu einem modernen Dienstleiter weiter vorantreiben. Ein wichtiges Mittel dazu ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, die interkommunale Zusammenarbeit. Ich glaube, dass hier noch viel Luft nach oben ist.

KK: Interkommunale Zusammenarbeit meint die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Kreis . . .
Dr. Coenen: Genau, aber auch die Zusammenarbeit mit den Kreisen und kreisfreien Städten in der Nachbarschaft. In der Tat sehe ich den Kreis als jemanden, der fähig und bereit ist, Aufgaben der Städte und Gemeinden zu übernehmen. Ein Beispiel: Wir hatten jüngst sehr gute Gespräche mit der Stadt Tönisvorst, mit dem Ergebnis, dass wir von der Stadt die Untere Bauaufsicht übernehmen, künftig ist also der Kreis Baugnehmigungsbehörde für die Unternehmen und Bürger der Stadt. Die Stadt Tönisvorst allein ist eine zu kleine Einheit für diese Aufgabe. Einheiten dieser Größenordnung tun sich schwer, auf dem angespannten Arbeitsmarkt für Ingenieure Nachwuchs zu bekommen. Zudem wird das Wissen in diesem Bereich immer komplexer. Deshalb waren wir uns schnell einig, dass wir als größere Einheit diese Aufgabe übernehmen. Rat und Kreistag haben das so beschlossen zur beiderseitigen Zufriedenheit. Das ist für mich ein Musterfallbeispiel guter Zusammenarbeit.

KK: Kann solche Übertragung von Aufgaben nicht auch als Gefahr gesehen werden von manchen Bürgermeistern?
Dr. Coenen: Das mag es geben. Aber ich sehe bei uns unter den Bürgermeistern im Kreis niemanden, der das nicht will. Im Gegenteil, ich sehe da große Bereitschaft. Das hat, und das ist mir sehr wichtig, damit zu tun, dass sich die handelnden Akteure kennen und vertrauen. Das war in Tönisvorst so. Aber es muss im Falle der Abgabe oder Übernahme einer Aufgabe immer gut kommuniziert werden in und mit Bevölkerung und Politik, denn es ist ja für die Bürgerschaft mit Umstellungen verbunden. Soweit wir als Kreis Aufgaben übernehmen, wollen wir den Vertrauensvorschuss einlösen durch gute Arbeit.

Seit 2004 Landrat des Kreises: Nach Ablauf seiner zweiten Wahlperiode tritt Peter Ottmann im September nicht mehr an.

Warum wählen wir im September schon wieder?

Erst am 25. Mai 2014 wurden die Stadt- und Gemeinderäte, der Kreistag und eine ganze Reihe von Bürgermeistern gewählt. Am 13. September 2015 werden die Bürger im Kreis aber schon wieder zur Wahlurne gerufen. An diesem Tag werden der Landrat und die Bürgermeister von Viersen, Niederkrüchten und Grefrath gewählt. Wie kommt es zu dieser merkwürdigen Verschiebung in einigen Gemeinden und im Kreis?

Im Jahr 2009 hatte der Landtag, damals mit schwarzgelber Mehrheit, beschlossen, die Ratswahlen von den Bürgermeister- und Landratswahlen zu entkoppeln. Das erreichte der Gesetzgeber dadurch, dass er die Amtszeit der Bürgermeister und Landräte auf sechs Jahre anhob, die Amtszeit der Stadträte und Kreistage aber bei fünf Jahren beließ. Ziel war die Aufwertung der Bürgermeister und Landräte durch den gesonderten Wahltermin. Zugleich erhoffte man sich eine stärkere Beteiligung an diesen Wahlen. Im Ergebnis gab es durch die Vielzahl der Wahlen eher ein Ansteigen der Wahlmüdigkeit. Deshalb beschloss der Landtag im Jahr 2011 mit seiner rot-grünen Mehrheit, die Wahlen schon im Jahr 2014 wieder zusammenzuführen. Der Gesetzgeber bot deshalb den im Jahre 2009 für sechs Jahre gewählten Bürgermeistern und Landräten an, freiwillig ihre Amtszeit um ein Jahr zu verkürzen, unter Anrechnung des dann fehlenden Jahres auf die Ruhestandbezüge.

Mehr als die Hälfte der Bürgermeister und Landräte im Kreis Viersen machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. In der Regel diejenigen, die sich ohnehin einer Wiederwahl stellen wollten, so wie z. B. die Bürgermeister von Kempen und Willich, Volker Rübo und Josef Heyes. Ihre volle Amtszeit dagegen nahmen viele derjenigen in Anspruch, die ohnehin nicht erneut kandidieren wollten, so wie der amtierende Viersener Landrat Peter Ottmann. Deshalb wird am 13. September 2015 sein Nachfolger gewählt.

„Bei der Zusammenarbeit müssen wir alle offener werden“

KK: Wo sehen Sie noch weitere solche Möglichkeiten der Zusammenarbeit?
Dr. Coenen: Ich möchte vor allem Aufgaben in den Blick nehmen, bei denen es unwichtig ist, wer sie wahrnimmt, zum Beispiel die Frage, wer die Entgelte unserer Tarifbeschäftigten auszahlt, zum Beispiel die Frage, wer die Kasse betreibt, zum Beispiel die Frage, wer die Forderungen beitreibt. Aber auch alle anderen Aufgaben müssen wir uns vornehmen; Tabus darf es hier nicht geben. Bei der Zusammenarbeit müssen wir alle, Kreis wie Städte und Gemeinden, offener werden. Hier lassen sich Einsparungen erzielen, die nicht „wehtun“, die für den Bürger nicht nachteilig sind. Im Gegenteil: wenn die Kommunale Familie hier Geld spart, kann sie es dort zu besseren Erfüllung anderer Aufgaben oder zur Verminderung von Defiziten, im Idealfall und perspektivisch zur Schuldentilgung einsetzen.

KK: Sie sprachen vom Landrat als dem „Gesicht des Kreises“ nach außen . . .
Dr. Coenen: Ja, es kommt darauf an, dass der Landrat die vielfältigen Interessen des Kreises als Person wirkungsvoll vertritt und wahrnimmt, beispielsweise gegenüber dem Land oder den benachbarten Großstädten. Nehmen wir das Beispiel Berufskollegs. Wir haben die beiden großen Berufskollegs Kempen und Viersen, die wichtige Bildungseinrichtungen sind. Wir als Kreis sind Träger dieser Berufsschulen und können sagen – und das ist auch mein Bekenntnis für die Zukunft –, dass sie gut ausgestattet sind mit modernen Unterrichts- und Werkstatträumen und moderner Informationstechnologie. Wir haben vor kurzem die neue Kfz-Schulungshalle in Kempen in Betrieb genommen, derzeit planen wir einen neuen Werkstattbereich Holz und Metall in Viersen-Dülken. Weil wir überzeugt sind, dass es für die jungen Leute im Kreis, die eine Berufsausbildung absolvieren, wichtig ist, dies heimatnah tun zu können. Weil es aber auch für die Unternehmen wichtig ist, dass ihre Auszubildenden hier in der Nähe den schulischen Teil der Ausbildung ableisten können. Das ist auch eine Standortfrage, denn hier befinden wir uns im Wettbewerb mit den benachbarten Großstädten. Den scheuen wir nicht, den nehmen wir an.

KK: Der Kreis solle sich als „Kümmerer und Dienstleister“ verstehen, haben Sie bei Ihrer Bewerbung gesagt. Dienstleister bedeutet auch Nähe zu den Menschen. Entwicklungen auf Landesebene gehen aber eher in andere Richtung. So beim Zuschnitt der Wahlkreise und bei der Polizei. Zuerst zu den Landtagswahlkreisen, wo ja Kempen seine Stadtteile Tönisberg und St. Hubert an Krefeld verlieren könnte. Was kann der Kreis hier tun?
Dr. Coenen: Der Kreis hat bei den Wahlkreisen für die Landtagswahl keine Zuständigkeit, aber er hat dazu eine Meinung, und die lautet, dass die Pläne, die jetzt bekannt geworden sind, bei uns auf Ablehnung stoßen. Wir stehen mit der Größe unserer beiden Landtagswahlkreise gut da. Es besteht keine Notwendigkeit, über Veränderungen nachzudenken. Die gibt es in Krefeld. Es ist klar, dass der Innenminister über den Neuzuschnitt der Krefelder Wahlkreise nachdenken muss. Aber so, wie es jetzt ans Tageslicht gekommen ist, können wir das nur ablehnen, weil unser Kreis dadurch zerschnitten würde. Nun ist es immer leichter nein zu sagen, als zu sagen, wie es denn gehen könnte. Deswegen wäre die von mir favorisierte Lösung, dass man es bei den Landtagswahlbezirken so macht wie bei den Bundestagswahlbezirken, also die Krefelder Wahlkreise ergänzt im Norden um die Städte Moers und Neukirchen-Vluyn und im Süden um Meerbusch, Kaarst, Jüchen und Korschenbroich. Das wäre dann die gleiche Wahlkreiseinteilung wie bei Bundestagswahlen. Das hätte den Vorteil, dass man dem Wähler, um dessen Beteiligung es ja schließlich geht, einen schon vertrauten Wahlkreis präsentiert und nicht immer neue Wahlkreise zumutet. Dieses Vorgehen würde die Wahlmüdigkeit eher noch erhöhen.

»

Als Kreisdirektor auch „Burgherr“ in Kempen: Zusammen mit Kempens Bürgermeister Volker Rübo will Dr. Coenen das Wahrzeichen der Stadt, jetzt noch Sitz des Kreisarchivs, einer neuen Nutzung zuführen. Eine studentische Ideenwerkstatt soll jetzt erste Vorschläge liefern.

„Es darf nicht weiter Polizei in die Großstädte abgezogen werden“

KK: Zur Polizei: Das Land prüft auf dem Hintergrund der Personalknappheit einen neuen Zuschnitt der Polizei-Zuständigkeiten. Besteht die Gefahr, dass der Kreis seine Zuständigkeit an das Polizeipräsidium Mönchengladbach verliert? Steht die Wache Willich auf der Kippe?

Dr. Coenen: Der Landrat ist zugleich Chef der Kreispolizeibehörde. Beim Personal darf es nicht so weitergehen, dass dem kreisangehörigen Raum noch mehr Polizeikräfte genommen und den Großstädten zugeschlagen werden. Das ist eine Beobachtung, die wir machen und die wir kritisieren. Deshalb stoßen Überlegungen des Landes zur Struktur der Polizeibehörden im kreisangehörigen Raum auf große Skepsis. Aber auch bei der bisherigen Struktur, dem Nebeneinander von Präsidien und Landratsbehörden, haben wir diese Entwicklung, weil die „belastungsbezogene Kräfteverteilung“ der Polizei dazu führt, dass aus dem ländlichen Raum Kräfte abgezogen werden. Aber nun sind wir hier ja nicht die heile Welt, wo keine Straftaten begangen werden. So ist im Bereich der Einbruchsdelikte zum Beispiel die Sorge der Bevölkerung verständlicherweise groß. Wir brauchen eine sichtbare und angemessene Präsenz der Polizei in allen Städten und Gemeinden des Kreises. Hier ist das Land in der Pflicht. Mein Wunsch ist daher, dass wir uns im Kreis nicht miteinander, sondern dass wir gemeinsam mit dem Land streiten, das uns immer weniger Polizeibeamte gibt.

KK: Und die Wache Willich?

Dr. Coenen: Es wäre unseriös, dazu zum jetzigen Zeitpunkt eine konkrete Aussage zu treffen. Generell gilt, dass unsere Kreispolizeibehörde – wie jede Behörde und jedes Unternehmen – in ihrer Organisation immer wieder zu hinterfragen und gegebenenfalls umzustrukturieren ist; dabei sind die zur Verfügung stehenden Ressourcen eine begrenzende Größe. Für mich steht aber fest, dass bei allen Überlegungen berechtigte Sicherheitsinteressen vor Ort zu berücksichtigen sind. Außerdem müssen, wenn es in diesem Sensiblen Bereich zu Veränderungen kommt, diese mit den Städten und Gemeinden besprochen und anschließend gut kommuniziert werden.

„Ideenwerkstatt zur Burg soll die Kempener Bürger einbeziehen“

KK: Offen ist immer noch die Zukunft der Kempener Burg. Sie haben vor knapp einem Jahr gesagt, das gesamte Projekt müsse unter absoluter Transparenz behandelt werden. Der Bürger sieht aber rein gar nichts. Im besten Fall heißt das, es hat sich auch gar nichts getan. Die versprochene Machbarkeitsstudie ist von der Stadt noch immer nicht vergeben, jetzt ist von einer studentischen Ideenwerkstatt die Rede. Als Ersatz?

Dr. Coenen: Nein, diese Ideenwerkstatt ist der Machbarkeitsstudie

Am Kaarster See endet heute die Regiobahn von Mettmann über Düsseldorf. Der Kreis Viersen und die Stadt Willich arbeiten an einer Verlängerung über Neersen bis Viersen, in einem zweiten Schritt bis Venlo.

Modern und gut ausgestattet: Das Berufskolleg des Kreises Viersen an der Kleinbahnstraße in Kempen.

vorgeschaltet. In der Tat, wir wollen, also Stadt und Kreis gemeinsam, diese Ideenwerkstatt durchführen. Wir werden darüber in Kürze in einer gemeinsamen Pressekonferenz in der Kempener Burg berichten. Am 4. März werden die jeweiligen Fachausschüsse, beim Kreis Kulturausschuss, bei der Stadt Kempen der Denkmalausschuss, sich dazu zu einer gemeinsamen Sitzung in Kempen treffen. Insofern ist der Eindruck, dass nichts geschehen ist, falsch. Es ist nichts Sichtbares geschehen. Aber die Vorbereitungen sind so weit, dass die Ideenwerkstatt sehr bald starten kann.

KK: Was versprechen Sie sich von dieser Ideenwerkstatt?
Dr. Coenen: Wir wollen die Burg einer anderen, besseren Nutzung zugänglich machen. Ich halte die Idee der Ideenwerkstatt für reizvoll und erhoffe mir interessante Ergebnisse. Sie ist geboren aus der Tatsache, dass im letzten Jahr unklar war, ob das Land die Machbarkeitsstudie fördert. Mein Wunsch ist, dass wir nach Abschluss dieser Werkstatt möglichst schnell zur Vergabe der Machbarkeitsstudie kommen. Übrigens ist diese Werkstatt, so wie wir sie uns vorstellen, eine wunderbare Gelegenheit, die Kempener Bürger zu einem sehr frühen Zeitpunkt einzubeziehen in die Überlegungen für eine neue Nutzung der Burg.

Mit der Regio-Bahn von Viersen oder Neersen bis Düsseldorf?

KK: Zu den Punkten, die Sie angehen wollen, gehört auch die Verlängerung der Regio-Bahn von Düsseldorf über Kaarst nach Neersen bis Viersen, in einem zweiten Schritt bis Venlo. Welchen Einfluss kann da der Kreis nehmen?
Dr. Coenen: Wir, der Kreis und die Städte Willich und Viersen also, können weder die Investitionen noch den Betrieb für diesen neuen Streckenabschnitt bezahlen. Das Projekt hat nur Chancen, wenn die Investitionskosten vom Land und die Betriebskosten vom Verkehrsverbund Rhein Ruhr übernommen werden. Aber entscheidend dafür, tatsächlich einmal mit der Regio-Bahn von Viersen und Willich nach Düsseldorf fahren zu können, ist der Konsens in unserer Region. Damit spreche ich vor allem Mönchengladbach an. Dort tut man sich ja bisher mit der Trassenführung schwer. In diesen Tagen finden Gespräche statt, und ich bin verhalten optimistisch, dass wir da weiter kommen. Denn es ist für die Meinungsbildung in den Gremien des VRR von entscheidender Bedeutung, dass die Region in dieser Frage einer Meinung ist.

KK: Warum steht Mönchengladbach dem Projekt so distanziert gegenüber?
Dr. Coenen: Weil Mönchengladbach vom Trassenverlauf in Neuwerk betroffen wäre. Das ist auf den ersten Blick vielleicht verständlich. Aber zum einem besteht das Leben bekanntlich aus Nehmen und Geben. Und als Nachbarn in einer Dauerbeziehung ist jede Seite gut beraten, nicht immer nur die eigenen Interessen, sondern auch die des anderen zu sehen. Das andere ist ein sehr praktisches Argument: Als Bürger vor allem von Neuwerk ist es durchaus von Interesse, von Neersen aus besser als jetzt nach Düsseldorf zu gelangen. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für diese Strecke sind übrigens sehr günstig. Das ist sehr wichtig. Wir wollen ja nichts vorantreiben, das am Ende ein Prestigeprojekt ist, aber in der Praxis wenig Nutzen abwirft.

KK: Sie sind als Kreisdirektor zugleich Kulturdezernent, und das ja ganz offenbar auch mit starkem persönlichen Engagement. Wird das als Landrat auch so sein?
Dr. Coenen: An meinem Engagement wird sich nichts ändern. Ob ich im Falle meiner Wahl zum Landrat diesen Dezernatsbereich weiter betreue würde, dazu habe ich mir noch keine abschließende Meinung gebildet. Wie immer meine Entscheidung ausfallen würde, meine Leidenschaft für diese Arbeit wird sich nicht ändern, die Kultur wird immer in meinem besonderen Fokus liegen.

„Ich freue mich auf den Wahlkampf, weil das eine neue Erfahrung ist“

KK: Sie sind ja kein Berufspolitiker, und das wird Ihr erster Wahlkampf in einer Volkswahl sein. Ist Ihnen nicht ein klein wenig mulmig dabei?
Dr. Coenen: Mulmig nicht, aber ich habe schon sehr großen Respekt vor der Wahl durch die Bevölkerung. Ich nehme das sehr ernst. Aber ich freue mich auf den Wahlkampf, eben auch weil es eine neue Erfahrung ist. Ich empfinde das als großes, lohnendes Ziel, unmittelbar von der Bevölkerung gewählt und damit legitimiert zu werden.

KK: Was sagt Ihre Familie dazu?

Dr. Coenen: Mein älterer Sohn Leonhard (4), wollte jetzt in einem Freunde-Buch eintragen, was er denn mal werden wolle. „Dasselbe wie Papa oder Musiker“, hat er da geschrieben. Das fand ich herrlich. Ich bin gespannt, wie er sich entscheiden wird. Meine Frau aber, die ja weiß, was auf sie und uns zukäme, sie trägt meine Kandidatur mit und unterstützt mich, und dafür bin ich ihr sehr dankbar.

Text: Sergej Paromkin / Fotos: Kreis Viersen, Wolfgang Kaiser, Stefan Flöper

Zur Person: Dr. Andreas Coenen

Seit dem 1. Januar 2009 ist Dr. Andreas Coenen Kreisdirektor des Kreises Viersen. Nach einem Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Trier, Salzburg und Köln, dem Referendariat unter anderem beim Polizeipräsidenten in Köln und einem verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudium begann der 1974 in Mönchengladbach geborene und in Viersen aufgewachsene Jurist seine Laufbahn beim Kreis im März 2002.

Im Januar 2003 wurde Dr. Coenen Persönlicher Referent des damaligen Landrats Dr. Hans-Christian Vollert und Co-Dezernent für die Bereiche Jugend, Gesundheit und Verbraucherschutz. Im Dezember 2003 übernahm er das Dezernat für Personal und Organisation, Kommunalaufsicht, Gesundheit und Verbraucherschutz. Seit Oktober 2009 ist Dr. Coenen - bei Abgabe der Bereiche Gesundheit und Verbraucherschutz - auch Kulturdezernent.

Dr. Coenen ist verheiratet. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Jacqueline und den beiden Söhnen, dem vierjährigen Leonhard und dem im Mai letzten Jahr geborenen Ludwig, lebt Dr. Coenen in Viersen. Er ist seit 2002 Mitglied der CDU, die ihn auch auf ihrem Kreisparteitag im November in der Oedter Albert-Mooren-Halle mit 201 von 209 Stimmen als ihren Kandidaten für die Landratswahl am 13. September nominierte.

Ein Gespräch über Persönlichkeit und Arbeit

„ICH WOLLTE **IMMER** SCHON **FÖRSTER SEIN“**

Marco Wesselowsky redet viel, lacht viel, ist aktiv und kommunikativ. Und seit über einem Jahr auch der Förster für die Städte Kempen, Tönisvorst und Willich.

Wo trifft man sich mit einem Förster, der seinen Beruf liebt? Richtig! Im Wald. Denn genau da beginnt auch seine Leidenschaft zum Beruf. „Ich habe bereits zu Schulzeiten den Großteil im Wald verbracht. Ich wollte immer schon Förster werden“, so Wesselowsky. Der Weg zu diesem Ziel war nicht leicht, die Arbeitsplätze immer schon knapp. Dass er Brillenträger ist, machte ihm die Sache bei seiner Bewerbung zum Forstwirt nicht leichter. „Man wollte meine Bewerbung von vornherein nicht berücksichtigen“, so der geborene Berliner. Daraufhin machte er sein Abitur und studierte danach Forstwirtschaft. Nach dessen erfolgreichem Abschluss bewarb er sich in ganz Deutschland – zu der Zeit erfolglos.

Sein Onkel war es, der bei der Berliner Feuerwehr arbeitete und zumindest eine Alternatividee hatte: Wie wäre es als Feuerwehrmann? Wesselowsky hatte Glück im Unglück: Der Studiengang Forstwirtschaft wurde bei der Feuerwehr als Zugangsvoraussetzung anerkannt. So bewarb er sich für den gehobenen Dienst, absolvierte seine Grundausbildung in Bochum und wurde Brandoberinspektor. Er rattert diesen Teil seines Lebens schnell, strukturiert und wenig emotional herunter. Und dann sagt er lachend: „Eigentlich wollte ich eben viel lieber Förster werden.“ Und aufgeben wollte er seinen Traum trotz seiner guten Anstellung nicht. Wesselowsky ergänzt: „Ich hatte immer dieses Ziel vor Augen und dachte mir dann: Komm, einmal probiere ich es noch. Wenn’s nicht klappt, bleibe ich mein Leben lang bei der Feuerwehr.“ Seine Bewerbungsunterlagen sendete er wahllos an unterschiedliche Empfänger in ganz Deutschland. Angst, irgendwohin zu kommen, wo er nicht sein wolle, hatte er nicht. „Da ich völlig ungebunden bin, wollte ich nicht unbedingt in Berlin bleiben. Das war mir völlig egal. Seit meinem Studium lebe ich eigentlich ein Nomadenleben. Ich lebte bereits in jedem Bundesland schon für längere Zeit - außer in Bayern“, so der Förster lachend.

Wesselowsky erhielt von mehreren Stellen Bescheid. Einige Bundesländer verlangten eine erneute ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung, obwohl er diese bereits von der Feuerwehr besaß. Wohlgemerkt: eine viel Hochwertigere, als die, die von den jeweiligen Ländern verlangt wurde. „Diese Untersuchung kostet nicht wenig. Nordrhein-Westfalen sagte: uns ist das egal. Sie haben die nachgewiesen und damit war alles geritzt.“ Pragmatisch wie er sich gibt packte Wesselowsky seine Sachen und zog kurzerhand in sein Revier im Forstwald.

Seine Aufgaben sind vielseitig. „Es ist ein komplexer Beruf“, bestätigt er. Bürgeranliegen zu Brennholz oder Waldflächenverkauf sowie Fragen zu den Bäumen im eigenen Garten gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie die Durchforstung und die Betreuung der Privatwaldbesitzer. Was viele wahrscheinlich nicht wissen: Rat und Anweisung gibt es kostenfrei über den Förster. Insgesamt 3000 Hektar gehören zu Wesselowskys Revier. Davon sind lediglich sechs Prozent Wald. „Es sind sehr

„Mir fehlt meine Heimat nicht. Brandenburg ist dem Niederrhein sehr ähnlich.“

viele, ganz kleine Waldflächen, der größte zusammenhängende Teil ist der Lauersforter Wald in Moers mit einer Fläche von 0,3 Hektar.“ Die Fläche, für die der junge Förster zuständig ist, bemisst 480 Quadratkilometer und durchquert die Städte Moers, Kempen, Krefeld, Willich bis in den Nordbereich der Stadt Viersen. Wesselowsky erklärt: „Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern haben eigene Förster wie zum Beispiel Krefeld. Andere, wie Willich oder Kempen, die betreue ich.“ Auch bieten Wesselowsky und sein Team Führungen für Kindergärten oder auch Erwachsenengruppen an. Ziel ist es, den Menschen die Natur näher zu bringen. Auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Form von den jährlich stattfindenden Waldjugendspielen gehören zu Wesselowskys Zuständigkeiten, ebenso die Betreuung der Anwärter oder Praktikanten. „Es ist vieles in einem und wirklich sehr, sehr viel zu tun“, so der Berufene. „Zu all den Aufgaben kommt ein unfassbarer Verwaltungsaufwand wie es so üblich ist im öffentlichen Dienst.“

Viele wissen gar nicht, dass es, um den Beruf des Försters auszuüben, eines Studiums bedarf. „Das ist etwas, was ich immer wieder erlebe. Dass Leute beispielsweise Unverständnis zeigen, wenn ein Baum gefällt wird. Aber manchmal muss das sein. Ich habe das gelernt und studiert. Ich weiß, was ich tue.“ Vieles habe er in seinem Studium gelernt, beispielsweise die unterschiedliche Beschaffenheit eines Bodens. „Es ist unfassbar, wie viele abwechslungsreiche Böden es gibt, beispielsweise Lehm-, Sand- und Schluffböden. Letzterer ist schon fast ganz in Vergessenheit geraten“, meint Wesselowsky. Auch Bäume, fast 400 Stück, muss der Studierte mit deutschem sowie lateinischem Namen kennen. „Bäume haben unterschiedliche Bedürfnisse. Es ist wichtig zu wissen, was für Ansprüche sie haben, um sie dann dementsprechend zu pflanzen.“ Auch die Krankheiten eines Baumes sowie alle Wildarten muss Wesselowsky kennen und ebenso einen Jagdschein besitzen. Dazu kommen fundierte Kenntnisse im Bereich Betriebswirtschaft. „Ich muss das Holz verkaufen und die Waldbesitzer sowie zukünftige Waldbesitzer kompetent beraten können“, begründet Wesselowsky. Auch die Abschreibung der verschiedensten, im Wald benötigten Maschinen sowie das Erstellen von Bilanzen gehören zu seinen Aufgaben. Kenntnisse in Arbeits-, Zivil- Verwaltungs- und Waldrecht sind ebenso eine Voraussetzung. Nach dem Studium ist ein Anwärterjahr, das gleichzusetzen ist mit einem Referendariat, Pflicht. Abgeschlossen werden muss auch das mit einer praktischen, mündlichen und einigen schriftlichen Prüfungen. Ein hoher Anspruch. Wesselowsky nickt. Er bewegt sich trotz Schlamm und verschiedenster Hindernisse sicher im Wald. Die liebste Zeit verbringt er draußen in Bewegung. Krank sei er kaum. Außer einmal während seiner Anwärterzeit. Das, so Wesselowsky, lag aber wohl eher am Prüfungsstress.

Da das Gebiet von Wesselowsky nicht zusammenhängend ist, birgt auch das einige Herausforderungen. „Es ist nicht einfach, alle Flächen zu kennen und sofort zu wissen, worauf man zu achten hat. Zum Beispiel, wie man einschlagen muss oder welche Pflegemaßnahmen vonnöten sind. Dafür ist viel Arbeit, auch im Voraus, nötig“, so der Förster. Er ergänzt: „Viele unterschätzen den Beruf. Ich werde auch immer wieder damit konfrontiert, warum man denn diesen einen Baum gefällt hat. Aber das hat alles seinen Sinn und ist auch sehr, sehr wichtig!“ Eines der Wörter, die Wesselowsky nennt, ist Nachhaltigkeit. „Eine Vorgabe des Landesforstgesetzes lautet, ordnungsgemäß und nachhaltig zu bewirtschaften. Die Nachhaltigkeit muss sichergestellt sein. Auch bei der Baumfällung.“ Dazu gehört beispielsweise der festgelegte, jährliche Hiebsatz. Hiebsatz, das ist die Anzahl der Festmeter, die jährlich in einem bestimmten Gebiet gerodet werden dürfen. Und wie viele sind das?, will ich wissen. „3000 Festmeter“, antwortet Wesselowsky. Er stellt sich vor einen Baum und erklärt anhand dessen: „Ein Festmeter ist ein fester Meter Höhe, Breite, Tiefe. Ein Kubikmeter Holz, wenn man so will.“

Als Naturschützer würde Wesselowsky sich grundsätzlich bezeichnen. Es sei jedoch auch eine Frage der Definition. „Wenn der Begriff für manche Leute bedeutet, nie einen

„Ich freue mich immer wieder über die Freundlichkeit, die mir entgegengebracht wird.“

Baum zu fällen, das sehe ich nicht als Naturschutz.“ Denn, Wesselowsky stellt sich mitten auf den Weg und schaut nach oben, es sei teilweise wichtig, einzugreifen. Besonders wenn die Kronen zu dicht wachsen. Aber auch, um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten und um die Vielfalt zu erhalten. Ich deute auf einen Baumstummel, der am Waldrand aus der Erde hervorlugt. Die Wurzel, die aus dem lehmigen Boden ragt, ist noch vollständig zu erkennen. Nur wurde der Stamm etwa 50 cm über der Erde abgeholzt. „Finden Sie diesen Anblick nicht traurig?“ Wesselowsky folgt meinem Blick, lacht und sagt: „Nö.“ Er lacht wieder und ergänzt: „Es gibt hier doch so viele andere schöne Bäume.“ Er erklärt nochmals, warum eine Fällung von Bäumen manchmal notwendig sei. Auch erwähnt er einen Naturschutzbund in Krefeld-Hüls, der sich nun ein Stück Wald gekauft hat. Nicht, um das Holz zu schlagen, sondern um alles dort zu pflanzen, was dort auch natürlich vorkommen würde. „Wenn man sowas dazwischen hat, finde ich das auch toll und gut.“

In der Wildnis überleben könne er allemal. „Ich habe mir vieles zusätzlich selbst angeeignet. In der Uni lernte ich über 400 verschiedene Kräuter und ihre Ansprüche kennen. Die Wirkungen dazu habe ich mir selbst angeeignet. Ich war schon mit Freunden auf Wandertour in Irland oder Schweden, da habe ich viele ausprobiert. Mit Kräutern kommt man ganz gut über die Runden.“ Empfehlen kann er Knoblauchrauke. „Riecht wie Knoblauch, schmeckt wie Knoblauch, aber man riecht danach nicht nach Knoblauch“, so Wesselowsky lächelnd. Auch Giersch sei seiner Meinung nach ein tolles Kraut. „Giersch ist super als Salat und es wächst sehr gut. Für viele ist das verhasst, ich finde, darüber kann man sich immer freuen und Schönes herstellen.“

Der Förster, der nun endlich da angekommen ist, wo er hin wollte, vermisst seine Geburtsstadt Berlin überhaupt nicht. Er berlinert noch nicht mal. Schlimmer noch, er sagt lachend: „Ich mag diesen Slang nicht.“ Perfektes Hochdeutsch. Durchweg. Auch mit gewissen Begriffen hatte er kein Problem. Ich frage ihn nach dem Gebäck „Berliner“. Ja, das kenne er. In Berlin hießen Berliner Pfannkuchen. Und wie sieht es aus mit Karneval. Feiert er? „Dieses Jahr wahrscheinlich zum ersten Mal“, so Wesselowsky. Als was er sich verkleidet? Als Feuerwehrmann. Stilecht in der originalen Einsatzkleidung, die er damals nach Einführung der neuen Ausführung seinem Arbeitgeber abkaufte.

Text: Nina Höhne, Fotos: Nina Höne, Uli Geub

Tag der offenen Tür am
21.März 2015
11 bis 17 Uhr

Kleintierpraxis am Concordienplatz
Dr. Brigitte Bornack & Dr. Simone Schröder

Mo-Mi 9:00 - 13:00 14:00 - 18:30
Di 9:00 - 13:00 14:00 - 20:00
Fr 9:00 - 13:00 14:00 - 18:30
Sa 10:00 - 12:00

Concordienplatz 11 | 47906 Kempen
Tel.: 02152/9929030 | Fax: 02152/ 9929031
info@vet-kempen.de | www.vet-kempen.de

Bernhard Messing GmbH
Natursteine · Fliesen · Grabmale
Sonntags Schautag 12.00–15.00 Uhr
Keine Beratung • Kein Verkauf
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–13.00 Uhr
Bernhard Messing GmbH
Kleinbahnstr. 65 · 47906 Kempen
Telefon (02152) 2018-0
Telefax (02152) 2018-18
Internet www.messing-kempen.de

HÖRTEST
HÖREN:
VERSTEHEN:
Motorzellen im Ohr intakt: ?
JETZT HÖRTEST MACHEN
- unverbindlich und kostenlos -
Buttermarkt 6 in Kempen
02152-52847
DAUERT NUR 15 MINUTEN
www.pleines.de pleines.optik
pleines
hörakustik®

„Schonende Sanierung“

DIE **JUDENSTRASSE** ERHÄLT EIN KOMPLETTES **FACELIFTING**

In einer „schonenden Sanierung“ soll in den kommenden 14 Monaten die Judenstraße neue Kanal- und Versorgungsleitungen erhalten, ohne dass dabei das einladende Flair der Altstadtgasse und der uneingeschränkte Zugang zu den Geschäften beeinträchtigt wird. „Betreten der Baustelle erwünscht“ ist deshalb auch das Motto, unter das Stadt, Stadtwerke, die Baufirma Hamelmann und die Händlergemeinschaft ihr Baustellenmarketing gestellt haben.

Die Enten im Gänsemarsch: Auftakt-Aktion des Baustellenmarketings von Stadt, Stadtwerken und Händlergemeinschaft Judenstraße.

Prüften schon mal die Flugtauglichkeit der Enten: Bürgermeister Volker Rübo und die Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Ferling und Norbert Sandmann.

Beim offiziellen Startschuss der Marketing-Aktionen kam es am vorletzten Februar-Samstag zur Invasion der gelben Plastik-Enten, des künftigen Baustellen-Maskottchens: Rund 2500 dieser putzigen Quietsche-Enten fielen in die Judenstraße ein. Mal in Reih und Glied aufmarschiert, mal auch in Herzform drapiert. Oder auch von Bürgermeister Volker Rübo und Stephan Bunse, dem Sprecher der Händlergemeinschaft Judenstraße, sowie den beiden Geschäftsführern der Stadtwerke Kempen, Siegfried Ferling und Norbert Sandmann, in die Luft geworfen. Und alle Enten tragen ein kleines Schild mit einer Einladung: „Judenstraße hereinspaziert!“ Was den gelben Entchen aber noch fehlt, ist ein Name. Und der wird jetzt in einem Preisausschreiben gesucht. Teilnahme-Coupons gibt es in den Geschäften der teilnehmenden Geschäften der Händlergemeinschaft Judenstraße.

Zudem verteilten Mitarbeiter der Judenstraße-Geschäfte, verkleidet im Entenkostüm, die Stimmzettel zur Namenswahl des Maskottchens. Bis zum 14. März kann man seinen Vorschlag in den Geschäften der Judenstraße abgeben … und natürlich etwas gewinnen! „Die Start-Aktion war schon einmal sehr erfolgreich“, freute sich Markus Claaßen. „Hier ist ja Betrieb wie bei einem Stadtfest.“ An mangelnder Akzeptanz litten die namenlosen Enten jedenfalls nicht bei ihrer Präsentation. Zahlreiche der 2500 Enten bekamen schon neue Besitzer. Manche nahmen sich auch gleich mehrere mit für Badewanne, Kinder und Büro.

Jeweils nur 15 Meter lange Bauabschnitte

Etwa 175 Meter lang ist die Judenstraße, und unter ihrem Pflaster bleibt in den kommenden 14 Monaten nichts, wie es war: Die Kanäle, die zum Teil noch aus dem Jahr 1935 stammen, werden komplett erneuert, die Wasser-, Gas- und Fernwärmeleitungen neu verlegt, und auch die Stromkabel, Hausanschlüsse und Telekommunikationseinrichtungen werden auf den neusten Stand gebracht. Und wenn das alles erledigt ist, erhält diese zentrale Wohn- und Einkaufsstraße auch ein neues Pflaster. Bis zum Sommer soll auch darüber Klarheit herrschen, die Ausstattung der Judenstraße soll sich dann, was Laternen, Pflasterungen und die weitere Infrastruktur betrifft, am Klosterhof-Umfeld orientieren.

Um die vielen Einzelhandelsgeschäfte auf dieser Straße nicht allzu sehr durch die Baustelle zu belasten, ist eine schonende Sanierung in vielen Etappen vorgesehen. Die Baumaßnahme ist in zwei große Abschnitte gegliedert, die wiederum in viele kleinere Sektoren geteilt werden, so dass jeweils nur etwa 15 Meter lange Bereiche betroffen

Eine Einladung, der auch während der 14-monatigen Bauzeit viele folgen sollten.

sein werden. Das ermöglicht der Feuerwehr, jederzeit bei Notwendigkeit ihre wichtige Arbeit zu tun. Der erste große Abschnitt von Buttermarkt bis Patersgasse soll bis August 2015 fertiggestellt sein. Dem schließt sich der zweite Bauabschnitt unmittelbar an, der von der Patersgasse bis zur Kirchstraße führt, aber vom 8. November bis Anfang Januar stillgelegt wird, damit die Judenstraße für Martinszug und Weihnachtsmarkt wie gewohnt offen steht. Abgeschlossen sein soll die Gesamtmaßnahme im April oder Mai 2016. Die Kosten der Sanierung Judenstraße, knapp 640000 Euro, tragen Stadt und Stadtwerke.

Ein Sommer-Baggerfest und ein Informations-Container

Das gemeinsame Marketing-Konzept während der Bauzeit sieht eine Vielzahl von Aktionen vor. „Moderne Umgestaltung – Die Judenstraße geht voran“ steht zum Beispiel auf Bannern, die als Absperrung dienen. „Ein Sommer-Baggerfest ist ebenfalls schon in Planung“, verriet Stephan Bunse. Ebenso wie Straßenkunst-Aktionen, und einheitliche Fußmatten, die verhindern sollen, dass Bauschutt in die Geschäfte getragen wird. Schon jetzt steht im Schatten des Thomas-Denkmals ein Baucontainer auf dem Kirchplatz, in dem jeden Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr Fragen beantwortet werden. Und die Homepage der Stadt informiert seit Baubeginn am 17. Februar täglich über den Baufortschritt. Wie man sieht, ist wohl alles getan, damit die Einladung der noch namenlosen Plastik-Enten auch auf offene Ohren stößt: „Judenstraße hereinspaziert!“

Text: KK / Fotos: Uli Geub, Stadt Kempen

Das Baustellen-Maskottchen: Die Plastik-Ente sucht noch einen Namen.

Gewinnspiel - Gib der Ente einen Namen!

Wer eine gute Idee für den Namen der Baustellen-Ente bzw. des Baustellen-Maskottchens der Stadtwerke hat, sollte diese bis zum 14. März 2015 mitteilen. Am besten füllt man einen der dafür vorgesehenen Teilnahme-Coupons aus und gibt diesen in einem der Geschäfte der Judenstraße ab.

Hier liegen auch die Coupons aus. Einfach Namensidee eintragen und gewinnen. Natürlich den eigenen Namen nicht vergessen, denn es gibt zahlreiche tolle Preise zu gewinnen, die die Geschäftsleute der Judenstraße ausgelobt haben.

Es lohnt sich also mitzumachen!

Ansprechpartner Judenstraße Stadt:
Torsten Schröder, Tiefbauamt,
Telefon:
0 21 52 / 917-327

Versorgungsleitungen:
Christian Heins
Stadtwerke Kempen GmbH
Telefon:
0 21 52 / 14 96-343

Kanalbau:
Werner van Kempen
Tiefbauamt

Telefon:
0 21 52 / 917-325

Örtliche Bauüberwachung:
Michael Schwartz
BFT Planung GmbH
Telefon:
02 41 / 4 13 57 422
Öffnungszeiten Büro:
Mittwochs 9 bis 11 Uhr

Sprecher Gemeinschaft Judenstraße:
Stephan Bunse
Brillenhaus Bunse

Telefon:
0 21 52 / 51 66 36

SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
Email. info@schreibwaren-beckers.de

www.schreibwaren-beckers.de

Reitz

Bad·Heizung·Sanitär·Kälte-Klima

Escheln 60, 47906 Kempen
tel. 02152 - 99 81 20 4
mobil 0176 - 80 59 27 27
email info@reitz-haustechnik.com

Gesagt Getan Möbeldesign

OBJEKTE FÜR **INDIVIDUALISTEN**

Die ersten Möbel entwickelte Sie schon im Studium und zwar für Ihre eigene Wohnung. Wo sonst hatte Frau Buchholz die Möglichkeit, Ihre Wünsche nach Maßen und Materialien umzusetzen, ohne Kompromisse einzugehen?

Dipl. Produktdesignerin Katharina Buchholz (li.) und Möbelschreiner Nick Riedel (r.)

Seit diesem Zeitpunkt existiert auch das Team aus der Dipl. Produktdesignerin Katharina Buchholz und dem Möbelschreiner Nick Riedel. Gemeinsam entwickelten Sie die Idee, Möbel individuell nach Kundenwünschen zu fertigen, und gründeten die Firma Gesagt Getan Möbeldesign, die sich auf die Visualisierung und Fertigung von Möbelunikaten in enger Abstimmung mit dem Kunden spezialisiert hat.

Diese Teamarbeit aus Produktdesign und Schreinerhandwerk findet man sonst nur bei großen Marken, die wiederum nie zu 100 % auf Ihre Wünsche und hochaktuelle Trends eingehen können.

Also warum nicht mal bei Gesagt Getan Möbeldesign anfragen? Der Name verrät ja schon, dass Sie hier Spezialisten vom ersten Gespräch über Designvorstellungen bis hin zur Fertigung betreuen.

Aus Kempen stammend wurde der Standort für den ersten Showroom in der Kempener Fußgängerzone bewußt ausgewählt, da hier das Flair aus kleinen Boutiquen, Künstlern und einer Fußgängerzone zum Schlendern für Einheimische wie auch Auswärtige einlädt.

Kommt ein Kunde in den Showroom, findet er Anregungen zu verschiedenen Wohnlösungen, von der herausfahrbaren Bar über den funktionalen und gleichzeitig ästhetischen Schreibtisch bis hin zum mobilen Küchenbock und den antibakteriellen Modulmöbeln für das Kinderzimmer.

Mit dem Gespür für Gestaltung werden im Showroom kleine Wohnwelten und Möbelinszenierungen geschaffen, die Sie zum Träumen anregen. Dabei werden die Möbelunikate durch hochwertige Wohnaccessoires ergänzt, die ebenfalls von Künstlern und Designern in kleiner Auflage

GESAGT getan

Objekte für Individualisten

hergestellt wurden. So bildet der Showroom der Designerin und des Möbelschreiners eine Insel der Inspiration zum Verweilen und Erkunden. Hier kommen die Anregungen und Vorstellungen für Ihr eigenes Möbelunikat von ganz alleine.

Bei einem ersten unverbindlichen Beratungsgespräch wird dann über Ihre Wünsche gesprochen und ein Kostenrahmen festgelegt. Nachdem erste Skizzen und Materialien ausgesucht wurden, erfolgt die Auftragserteilung.

Und dann geht es erst richtig los: Materialmuster, 3D Ansichten und Visualisierungen, die das gefertigte Unikat schon vor dem Bau an Ort und Stelle in Ihrer Wohnung visualisieren, geben Ihnen einen detailgetreuen Vorgeschmack auf Ihr Möbelunikat.

Nach der Klärung letzter Details und Feinheiten erfolgt die Fertigung dann garantiert in unter 6 Wochen. Denn wenn es um die Erfüllung Ihrer Wünsche geht, ticken die Uhren bei Gesagt Getan anders!

Neben Möbeln für Privatleute bietet das Team auch Lösungen für Firmen an, die Ihre Farben, Logo und Slogan, sprich Corporate Identity durch einen ansprechenden Eingangsbereich verwirklichen möchten. Damit schaffen sie gerade für Mittelständige Unternehmen einen Mehrwert, der den Kunden garantiert positiv auffallen wird.

Also von welchem Möbel träumen sie?
Das Team von Gesagt Getan Möbeldesign findet es mit Ihnen gemeinsam heraus! ■

Gesagt Getan Möbeldesign GmbH & Co. KG

Showroom:
Judenstraße 11
47906 Kempen

Außerdem sind Termine nach Vereinbarung möglich unter 0 176 - 72 11 29 16

Mi. - Do.	**15-18 Uhr**
Fr.	**11-13 Uhr & 15-18 Uhr**
Sa.	**11-14 Uhr**

www.gesagtgetan-objekte.de

„die küche“ … kocht! Und wie!

PASTA ORIGINALE!
NATÜRLICH SELBSTGEMACHT …

Mehrmals im Monat finden in der Kochschule an der Kuhstraße mit Starkoch Dirk Castor Gourmet-Kurse zu den unterschiedlichsten Themenwelten statt. KempenKompakt schaute bei einem Pasta-Abend in die Töpfe und erlebte viele köstliche Momente.

Vier Stunden Kochkurs, drei Gänge, neun motivierte Hobbyköche. Das waren die Zutaten zu einem stimmungsvollen Gourmet-Kochkurs, zu dem Starkoch Dirk Castor in die Kochschule von „die küche“ in Kempen geladen hatte. Schon der Titel ließ allen Beteiligten das Wasser im Munde zusammen laufen – Pasta originale! Vor dem kulinarischen Genuss stand aber noch jede Menge Arbeit auf dem Programm. Schließlich sind alle zum Lernen hier.

Ein „Salute“ zum Kennenlernen und ran an die Arbeit

Für ein perfekt funktionierendes Teamwork startete der Kurs mit einer lockeren Vorstellrunde und einem gemeinsamen Prost auf vier spannende Stunden. Salute! Linguini aglio e olio, Ravioli e Tortelini italiani und zum Abschluss frittierte Nudeln an roter Grütze als dolci, hieß das kochtechnische 3-Gänge-Programm. Kurz vor halb sieben ging´s dann los mit Schnibbeln, Würfeln, Dünsten und Rühren.

Drei Ravioli-Füllungen und frisch hergestellte Linguini

Mit großer Neugierde verteilten sich die Kochteams am Koch-Carré, das reichlich Platz bot. Für die unterschiedlichen Ravioli-Füllungen (Fleisch, Fisch und vegetarisch) mussten hier Oliven, Tomaten und Feigen geschnitten und dort Zanderfilets bzw., Parmaschinken püriert werden. Da es bei einem Gourmet-Kurs auch stets um Tipps und Tricks geht, erklärte der Chefkoch z. B. welche Brotbrösel in die Füllungen gehören und wie viele man nehmen sollte. Dabei drückte er eine große, einjährige Knoblauchzehe fest auf die Arbeitsplatte. „So lässt sie sich leichter schälen.“ Nebenan köchelt die Tomatensoße, über die Günter sichtlich zufrieden wacht. „Das soll Tomatensoße sein? Das sieht mehr wie Eintopf aus“, scherzt Jörg. Die Stimmung ist bestens, alle haben großen Spaß. Dennoch wird konzentriert unter den Argusaugen von Dirk gearbeitet. Langsam nimmt das erste Gericht Formen an. Dank Sebastian, der mit viel Liebe die frisch durch einen Nudelaufsatz gedrehten Linguini auf ein Backblech verteilt.

Unterdessen lernen wir Pasta-Köche in spe, wie flüssig die Ravioli-Füllung sein darf. „Dreh mal die Schüssel um. Wenn nichts rausläuft ist sie perfekt“, erklärt Dirk. Dass man Nudelwasser erst salzt, wenn es kocht, wissen wir jetzt auch. Bei so viel Action meldet sich langsam der Magen. Bevor Dirk um 20.15 Uhr zu Tisch bittet, müssen noch die Arbeitsplatten gesäubert werden. Ein durchdachter Zeitplan gehört auch zum Kochen.

Nach dem Essen ist vor dem Kochen

Dann können endlich „Linguini aglio e olio“ genossen werden. Abgerundet mit Parmesan, frischem Ruccola und Limettenraspeln sind die Teller auch ein optisches Schmankerl. Bei italienischer Hintergrundmusik und einem leckeren Montepulcciano ist mehr „Pasta originale“ kaum möglich. Der erste Gang ist perfekt gelungen!

Nach dem Essen ist vor der Arbeit. Jetzt heißt es, Ravioli und Tortelini aus den Teigplatten gewinnen. Der vorbereitete Teig wird geteilt und

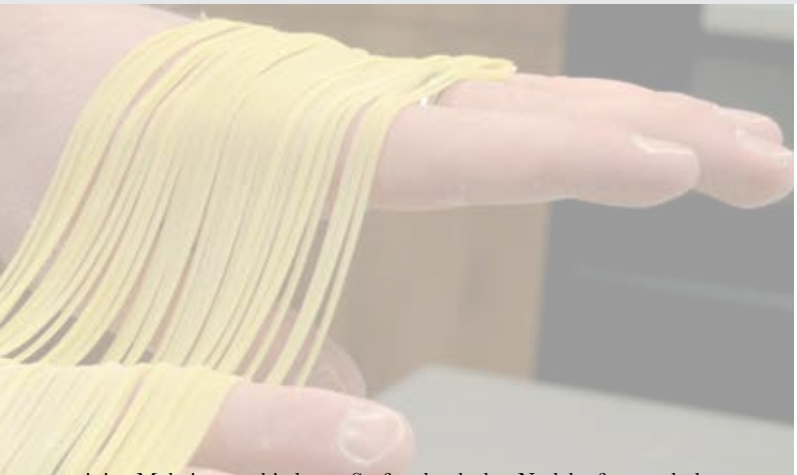
DIE DREI GÄNGE

Die Gourmet-Kochschule

Die Kochkurse von „die küche“ mit dem erfahrenen Starkoch Dirk Castor finden mehrmals im Monat in der großzügig angelegten und top-modernen Kochumgebung statt. Diese ist Teil der „die küche“-Geschäftsräume auf der Kuhstraße in der Kempener Innenstadt.

Die Kurse finden mit sechs bis maximal zwölf Teilnehmern statt. In der Kursgebühr aller Kurse sind sämtliche Zutaten und Lebensmittel zur Zubereitung der Speisen, die Nutzung der Küche und aller Küchengeräte, Getränke (Begrüßungssekt, Weine, Wasser, Kaffee) sowie für jeden Teilnehmer ein Kursheft mit Rezepten und Tipps enthalten. Für den Kurs stellt „die küche“- auch Kochschürzen kostenlos zur Verfügung.

Die Kochschule - inkl. Koch - kann auch für Familien-Feste, Workshops, Weihnachtsfeiern etc. gebucht werden. Ab einer Teilnehmerzahl von acht Personen kochen Sie an einem Termin Ihrer Wahl. Ihr Wunsch-Menue bereiten Sie mit max. 14 Hobbyköchen zu.



einige Male in verschiedenen Stufen durch den Nudelaufsatz gedreht, ehe er flach genug ist. Schnell noch die Arbeitsplatte mit Mehl bestreut und los geht´s mit Formen und Füllen der Teigtaschen. Petra ist begeistert: „Da an drei Stationen gekocht wird, bleibt alles sehr übersichtlich und man kann prima sehen, was die anderen zubereiten.“ 21.15 Uhr kocht das Nudelwasser, und kurz später ist der Tisch mit dem zweiten Gang gedeckt. Günter zieht sichtlich zufrieden mit hochgezogenen Augenbrauen sein Fazit. „Ich war schon bei einigen Italienern und habe noch nie bessere Ravioli gegessen. Jetzt weiß ich vor allem auch, wie viel Arbeit in dem Gericht steckt.“

Mal was anderes: Frittierte Nudeln an roter Grütze

Da die Zeit schon vorgerückt war, beginnt Dirk mit dem Frittieren der Nudeln. „Die sehen ja wie Mutzen aus und schmecken auch so ähnlich“, meint Hanno beim ersten Probieren. Das gehört natürlich auch zum Kochkurs. Auch das finale Dessert bekommt Bestnoten. Die rote Grütze behält durch seine Zutaten-Mischung wie Ingwer, Apfelessig, Zimt und Gewürznelke einen neuen und ungewöhnlichen Geschmack bereit. 22.10 Uhr sind vier interessante Kurs-Stunden mit vielen köstlichen Momenten schon rum. Ganz Schluss, Finito? Nicht ganz, denn was wäre ein italienischer Abend ohne einen abschließenden Espresso. Während der kleine Schwarze die Runde macht, überreicht Dirk den Teilnehmern die Kochkurs-Urkunden. Alle haben Bestanden! Auch Dirk als perfekter Koch und Gastgeber. ■

Text und Fotos: Uli Geub

Für den Gourmet-Kochkurse „Pasta originale!“ kreierte Koch Dirk Castor drei schmackhafte Gänge. Nachfolgend stellen wir den ersten Gang komplett vor. Für weitere Infos zum Pasta Abend besuchen Sie einfach „die küche“ vor Ort oder die Homepage der Küchenprofis.

Linguini aglio e olio
Pastateig herstellen aus 600g Pasta-Mehl (Semiola), 3 EL Olivenöl, 2 TL Salz, 6 Eiern und mit der KitchenAid einen geschmeidigen Teig herstellen. Mind. eine Stunde in Frischhaltefolie ruhen lassen. Danach frische Pasta herstellen. Diese auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten und abkühlen lassen. Olivenöl in einem Topf erhitzen, nicht kochen! Knoblauch und Chilis fein würfeln und in das Olivenöl geben. Die Zesten einer Limette fein hacken. Pasta in kochendem Salzwasser gar ziehen lassen. Abtropfen lassen und in den Topf geben. Vorsichtig verrühren, auf Teller verteilen und die Pinienkerne darüber streuen. Parmesankäse darüber hobeln und frischen Rucola darüber streuen. Mit Limettenraspeln bestreut und servieren.

Ravioli, Tortellini italiani
Mit selbstgemachter Pasta und frischer Tomatensoße. Füllung Fisch (u.a. mit Zanderfilet, Mascarpone, Ingwer …), Füllung Fleisch (u.a. mit Parmaschinken, Zwiebeln, Blattspinat, …) Füllung vegetarisch (u.a. mit schwarzen und grünen Oliven, getrockneten Tomaten, …). Fertige Ravioli-Teller mit schwarzem Pfeffer und Parmesan ausgarnieren.

Frittierte Nudeln an roter Grütze
Den süßen Nudelteig (Vanillezucker) in Öl frittieren und Puderzuckern. Die Nudeln zusammen mit der noch leicht warmen roten Grütze (u.a. mit Ingwer, Apfelessig, Rotwein, Zimt, Gewürznelke und Vanilleschote) auf die Teller geben mit Puderzucker bestäuben und Minzblättchen anlegen. Wichtig sofort servieren.

Bon Apetito!

»

Sichtlich Spaß beim Pasta-Kochkurs haben Chefkoch und Hobbyköche.

Teile der vegetarische Ravioli-Füllung: Oliven und Feigen.

Präzisionsarbeit beim Zuschnitt des Ravioli-Teigs.

die küche
Keller & Schwalbe GbR · Kempen

Gourmet-Kochkurse –

Die März-Termine

Fischers Fritze!
Donnerstag 5. März 2015
18.00 – 22.00 Uhr
Lernen Sie in unserem Fischkurs das fachgerechte Zubereiten verschiedener Fischsorten und zaubern Sie daraus ein 4-Gänge-Menue!

Ayurvedische Küche!
Freitag 13. März 2015
18.00 – 22.00 Uhr
Für ein gesundes, langes Leben ... Verschiedene Chutneys & Naanbrot, „Paneer" selbst gemacht an würzigem Rinderfilet auf Maharani-Dhal, Minze-Mousse.

Gemüse-Genuss!
Mittwoch 18. März 2015
18.00 – 22.00 Uhr
Bulgur-Salat mit Antipasti, Maispoularden-Brüstchen auf Zartweizen-Gemüse, Créme brûllée von der Karotte.

Garen unter Dampf!
Mittwoch 25. März 2015
18.00 – 22.00 Uhr
Erfahren Sie wie nahrhaft, köstlich und simpel das Zubereiten von unterschiedlichsten Speisen im Dampfgarer ist!

Delikat Essen!
Freitag 27. März 2015
18:00 - 22:00 Uhr
Warmer Ziegenkäse im knusprigen Teig gebacken an bunten ..., Parmesan-Süppchen mit ... -Spieß, „Surf & Turf" mit der Jakobsmuschel auf ...-Risotto an ..., halbflüssiges Schokoladenküchlein an Vanille.

Anmeldung unter:

die küche
Kuhstraße 9 - 10
47906 Kempen

Fon +49 (0) 2152 - 519 800
Fax +49 (0) 2152 - 518 363
Mail: info@die-kueche-kempen.de
Web: www. die-kueche-kempen.de

Der KK-Tipp für den ersten Ausflug

RAUS AUF DIE FELDER ZUR 3-BRÜCKEN-TOUR

Die Wintermonate setzen den Fahrrädern stark zu. Ein Check sorgt für Sicherheit und Werterhalt. Danach kann es mit gutem Gefühl rausgehen auf die ersten kleinen Touren.

Salz schädigt besonders die sensiblen technischen Einheiten an den Rädern. Ketten, Bremsen, Schaltungen, Kabel und Ritzel leiden besonders, wenn sie mit dem Streugut in Kontakt kommen. Zahlreiche weitere Bauteile am Rad sind ebenfalls nicht sicher vor Schäden. Entsprechend wichtig ist ein umfangreicher Check vor der neuen Radsaison. „Neben der Sicherheit ist auch der Werterhalt ein wichtiger", so Radexperte Markus Claaßen. „Oft sehen wir, dass Räder sicher länger halten würden, wenn diese mehr gepflegt würden". Besonders nach der Wintersaison sollte gilt es hier anzusetzen. Fachwerkstätten, wie die von Markus Claaßen, übernehmen gerne einen Universalcheck. Tipp vom Profi: Häufig sind Fahrradwerkstätten völlig überlastet, wenn die ersten Sonnenstrahlen den Frühling ankündigen. Deshalb sollten Kunden die Räder ein paar Wochen vor dem Saisonstart zum Service bringen.

Grecos: neues Citybike mit großem Frontkorb

Zur neuen Saison gönnen sich viele Radfahrer ein neues Gefährt. Damit machen die ersten Touren noch mehr Spaß. Neben den beliebten Trekking- und Tourenrädern sind nach wie vor die Retrobike voll im Trend. Nicht zuletzt wegen vielfach verbauten robusten Frontkörben, in denen man Kleinigkeiten für ein Picknick oder den Pullover bequem unterbringen kann. Genau dazu passt das Modell Jette von Grecos (s.o.). Das neue Modell bei Claaßen hat natürlich einen Frontkorb, dazu einen leichten Alurahmen, bequeme Sattel, 7 Gänge und eine angenehme Sitzposition. Dazu fröhliche Farbkombis in grün und orange oder orange und rot. Genau das richtige also, um gut gelaunt in einen kleinen Ausflug zu starten.

3-Brücken-Tour durch die Felder: Grasheide, Niers, Mariendonk

Für die erste Tour des Jahres hat KempenKompakt auch einen schönen Tipp. Die rund 12 km lange 3-Brücken-Tour beginnt am Sporthotel und führt über Ziegelheider Straße und Hülingsweg zur Schleckbachbrücke. Hier kann die erwachende Natur bestaunt werden. Weiter geht es links haltend durch die Grasheide Richtung Niersbrücke zur Bootsanlegestelle Langendonker Mühle. Nach einem kurzen Schluck aus der Trinkflasche geht es vorbei an Tonis Bauerncafé über Tetendonk und Vorst zur Kreisstraße 12. Hier rechts halten. An der Kreisgrenze zum Kreis Kleve biegt man rechts ab Richtung Kloster Mariendonk. Nach der dritten Brückenüberquerung geht es links zum Kloster und direkt rechts durch die Felder Richtung Kempen. Bei schönem Wetter kann die kleine Frühlingstour auf dem Buttermarkt mit einem Cappuccino gemütlich enden. ■

Text: Uli Geub, Fotos: Böttcher, Geub
www.radsport-claassen.de

Februar 1945:

DIE **AMERIKANER** KOMMEN…

IN EINER GEWALTIGEN ZANGENBEWEGUNG TRETEN DIE ALLIIERTEN ZUR EROBERUNG DES LINKEN NIEDERRHEIN AN. VON NORDEN KOMMEN DIE KANADIER UND BRITEN. SIE ERÖFFNEN AM 8. FEBRUAR AUS DEM RAUM UM NIMWEGEN GEGEN ERBITTERTEN DEUTSCHEN WIDERSTAND DIE OPERATION VERITABLE RICHTUNG GOCH UND KLEVE. VON SÜDEN ROLLEN DIE AMERIKANER AN. AM 23. FEBRUAR ÜBERSCHREITET DIE 9. US-ARMY DIE VON DEN DEUTSCHEN AUFGESTAUTE RUR UND RÜCKT ZÜGIG RICHTUNG RHEIN VOR – IN DER OPERATION GRENADE.

Die Umfassungsschlacht am Niederrhein.
Karte nach Klaus Marcus, Die letzten Tage, Viersen 1984

Februar 1945: In einer gewaltigen Zangenbewegung treten die Alliierten zur Eroberung des linken Niederrhein an. **Von Norden** kommen die **Kanadier und Briten**. Sie eröffnen am 8. Februar aus dem Raum um Nimwegen gegen erbitterten deutschen Widerstand die Operation Veritable Richtung Goch und Kleve. **Von Süden** rollen die **Amerikaner** an. Am 23. Februar überschreitet die 9. US-Army die von den Deutschen aufgestaute Rur und rückt zügig Richtung Rhein vor – in der Operation Grenade.

Schlecht gerüstet:
Deutsche Landser
Bild nicht aus Kempen

Hoffnungslos unterlegen. Das Kräfteverhältnis der amerikanischen zu den deutschen Streitkräften am Niederrhein beträgt 10:1. Die alliierten Jagdbomber beherrschen die Luft. Die deutschen Landser sind abgekämpft und nur ungenügend bewaffnet. Sechzehnjährige gehören zum letzten Aufgebot. Viele von ihnen warten nur noch darauf, gefangen genommen zu werden. Andere, vor allem Fallschirmjäger und die Panzertruppe, kämpfen fanatisch für den Endsieg.

US-Panzer Sherman M 4 mit aufgesessener Infanterie. Bild: Imperial War Museum

Vorstoß auf Kempen. Von Oedt aus rückt am 2. März 1945 das 2. Bataillon des US-Infanterieregiments 333 durch die Bauernschaften Stiegerheide und St. Peter auf Kempen vor. Das 3. Bataillon durchkämmt Unterweiden und geht dann weiter vor Richtung St. Tönis. Beide Bataillonsspitzen werden von Panzergruppen des Tank-Bataillons 771 gedeckt.

2. März 1945, 10:30 Uhr: Sechs amerikanische P 38 Lightning-Jagdbomber kreisen über der Innenstadt und werfen auf einmal sechs Bomben. Ihr Ziel ist ein Trupp von etwa 100 Landsern, die sich auf dem Donkring auf Befehl eines Oberleutnants „wie auf dem Exerzierplatz" in Dreierreihen aufgestellt haben – offensichtlich, um über die Verteidigung der Stadt instruiert zu werden. Eine Bombe trifft den Kanzelpfeiler der Propsteikirche, zerstört das Mittelschiff. Eine halbe Stunde nach dem Angriff klettern der Anstreichermeister Hermann Winthuis und sein Nachbar Jakob Pegels, dem die Gaststätte Kirchstraße 6 gehört, auf den unbeschädigt gebliebenen Propsteikirchenturm. Sie hissen eine weiße Fahne, um so weitere Zerstörungen zu vermeiden. Während ringsum Granaten einschlagen, stecken sie das Bettlaken, das Winthuis von seiner 26jährigen Tochter Änne bekommen hat, auf das Turmdach.

Der Aufbau der zerbombten Propsteikirche 1948
Bild: Kreisarchiv Viersen

Bild: Kreisarchiv Viersen

Weitere Bomben treffen verschiedene Häuser am Bahnhof und die Feuerwache an der Umstraße. Auf unserem Bild, aufgenommen vom Standpunkt der heutigen Gedächtnisstele zur Peterstraße hin, steht links noch ein Gerätekarren der Feuerwehr. Am alten Rathaus, der Alten Waage am Markt, werden die oberen Stockwerke zerstört. Auch das benachbarte Haus Jansen ist dem Erdboden gleich gemacht worden. Das daneben liegende Haus Textilien Winterscheidt wird schwer beschädigt, ebenso die Gastwirtschaft Lörper, die am Ausgang des Kirchplatzes zum Georgsbrunnen lag, das Hotel Kellersohn und die Gaststätte Platen. An der Engerstraße wird das Bürgermeisteramt, Haus Herfeldt, zerstört. Noch einmal sterben sechs Menschen – sechs von insgesamt 110 Kempener Bombenopfern.

Amerikanische Infanterie geht vor, von einem Panzer gedeckt. Bild nicht aus Kempen

Halt in Kamperlings. Um 16:30 Uhr erreicht die amerikanische Panzerspitze auf der Oedter Landstraße den Judenfriedhof. Die Amerikaner dringen in die Häuser ein, um sie nach Landsern zu durchsuchen. Um 17 Uhr wird in seiner Wohnung am Oedter Weg 2 der Fräser Karl Heinz Werner (33) durch eine Schussverletzung am Hals tödlich verwundet. Auf den Panzern oder in ihrer Deckung befindet sich Begleitinfanterie. Langsam die Landstraße vorrückend, bewegt die Kolonne sich nun die drei Siedlungszeilen entlang, aus denen Kamperlings damals besteht. Aus den Häusern des Fichtenwegs, der parallel zur Oedter Straße läuft, werden die Sherman-Tanks von deutschen Soldaten angeschossen und schießen mit ihren Maschinengewehren zurück. In Kamperlings machen die Angreifer eine Weile hinter den Gleisen der Reichsbahn-Strecke Kempen-Kaldenkirchen-Venlo Halt, um zum Weiterrollen Verstärkung abzuwarten. Dann rücken sie vorsichtig weiter vor. Aber als es zu neuen Schusswechseln kommt, weichen die Amerikaner wieder nach Kamperlings zurück und bleiben die Nacht über hier.

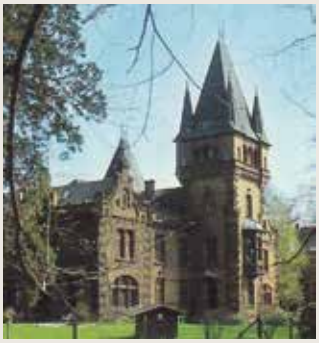
Motorisierte US-Kavallerie im Straßenkampf Bild nicht aus Kempen

Kampf um die Vorster Straße. In der Dämmerung stößt eine schnell bewegliche Aufklärungsgruppe der motorisierten US-Kavallerie in die Mündung der Vorster Straße vor, um den Weg in die Stadt zu erkunden. Hinter den Mauern der Vorgärten liegen deutsche Soldaten und schießen auf die Amerikaner. Sergeant Waer und Leutnant Gould riskieren ihr Leben, um verwundete Kameraden von einem liegen gebliebenen Fahrzeug zu retten, und werden dafür für Auszeichnungen vorgeschlagen. Aber der Widerstand lässt bald nach. Die amerikanischen Aufklärer stellen fest, dass die Stadt faktisch unbesetzt ist, und kehren auf ihren Halbkettenfahrzeugen um, wie es ihrer vorsichtigen Taktik kurz vor Kriegsende entspricht. Damit ist der Einmarsch der US-Verbände in Kempen am nächsten Tag beschlossene Sache.

Magdalene Heckes' Grabstein auf dem Kempener Ehrenfriedhof

Tödlicher Irrtum in Unterweiden. Zur selben Zeit kommt es bei der Besetzung von St. Peter zu Schusswechseln mit deutschen MG-Schützen und einem Panzer. Hier haben sich Fallschirmjäger eingeigelt und leisten zähen Widerstand. Um die deutsche Abwehr zu umgehen, stößt der amerikanische Leutnant Berri mit seinem Infanteriezug auf das Gehölz bei Haus Bockdorf vor, wo er das Zentrum der Verteidigung vermutet. Von der Ostseite der Siedlung St. Peter kommt ihm mit seinen Männern der Leutnant Davidson entgegen, um die St. Töniser Straße gegen den Panzer und eventuelle deutsche Angreifer zu sichern. Als sich Davidson mit seinem Zug dem Haus An Trötschkes 3 nähert, sehen die Amerikaner in der geöffneten Tür die 32 Jahre alte Magdalene Heckes stehen. Sie hat ihren Sohn Günter losgeschickt, um beim Bauern Johann Holthausen gegenüber Milch zu holen, und hält nun nach ihm Ausschau. Der Kälte wegen trägt sie einen deutschen Soldatenmantel. Die GIs halten sie für einen Soldaten, schießen auf sie und verletzen sie so schwer, dass sie am nächsten Morgen um fünf stirbt.

Mittlerweile ist es Nacht geworden. Eine amerikanische Kampfgruppe, mit Granatwerfern ausgerüstet, dringt auf das Wäldchen bei Haus Bockdorf vor. Aber sie gerät in eine Falle deutscher Fallschirmjäger, wird aus drei Richtungen von Maschinengewehren beschossen. Auf einem Rübenfeld werfen die GIs sich hin, haben Tote und Verwundete. Erst als amerikanische Granatwerfer aus St. Peter den deutschen Hinterhalt unter Feuer nehmen, gelingt es den US-Soldaten, zurückzurobben. Am frühen Morgen erlischt der deutsche Widerstand, die Fallschirmjäger ziehen sich zurück Richtung Uerdinger Rheinbrücke. Mit LKW fahren die Amerikaner weiter nach Hüls und von dort nach Krefeld.



Umkämpft am 2. März 1945:
Das Wäldchen bei Haus Bockdorf

Verlustreiche Kämpfe in den Kempener Bauernschaften: Ein verwundeter Fallschirmjäger. Bild nicht aus Kempen

Tote und Verwundete. Die Kämpfe im Süden der Stadt waren verlustreich. Als am 3. März eine Kompanie des 75. US-Sanitätsbataillons nach Kempen verlegt wird, versorgen die Sanitätssoldaten in den nächsten 24 Stunden 49 Verwundete, viele davon sind schwer verletzt. An der Unterweidener Gastwirtschaft „Kronen Bella“ am Bahnweg, etwa 100 Meter auf Kempen zu, waren noch einige Zeit nach dem Krieg vier Soldatengräber zu sehen.

Wo sich heute das Geschäft einer Kaffee-Rösterei befindet, wurde 1945 Kempen an die Amerikaner übergeben.

Kempen kapituliert. Im Morgengrauen des 3. März stößt das 2. Bataillon des US-Infanterieregiments 333 zunächst auf den Markt vor und besetzt dann konzentrisch die Stadt. Etwa um sieben Uhr nähern sich vier Männer von der Burg her der Engerstraße: Es sind Propst Wilhelm Oehmen, Bürgermeister Dr. Gustav Mertens, der Verleger Karl-Wilhelm Engels (als Dolmetscher) und Bruno Oel, Küster und Organist an der Propsteikirche. Außer Oel, der ein Bettlaken als weiße Fahne trägt, haben sie die Hände über den Kopf gehoben. An der Ecke Burg-/Engerstraße treffen sie auf die Amerikaner – und Engels übersetzt die Übergabeerklärung des Bürgermeisters. Ist für Kempen der Krieg zu Ende?

Letztes Sterben. Noch nicht ganz. Um die kleineren Orte auf dem Weg nach Krefeld von den letzten Verteidigern zu säubern, rattert das 1. Bataillon des US-Infanterieregiments 333 von Mülhausen kommend über den Ring: eine unendliche Schlange von Panzern, Kraftwagen und Jeeps. Auf der Suche nach deutschen Verwundeten kommt der körperbehinderte Kaplan Heinrich Hastenrath der Kolonne auf seinem Fahrrad entgegen. Die Angreifer zerstören die deutschen Panzersperren, töten Fallschirmjäger, die sie aus Maschinenpistolen beschießen. Zum letzten Mal wird in Kempen für diesen Krieg gestorben. Aus der Paterskirche strömen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung heraus, die sich aus dem zerstörten Haus Herfeldt in den Luftschutzkeller unter dem Franziskanerkloster geflüchtet haben. Sie schwenken weiße Tücher, und die GIs halten sie für Gottesdienstbesucher. Die männlichen Einwohner Kempens werden in Luftschutzkeller gesperrt. Die letzten deutschen Soldaten gehen in Gefangenschaft, alle Häuser werden durchsucht, es wird geraubt und geplündert. Die „Stunde Null“ beginnt.

Abgekämpfte Landser werden in Gefangenschaft gebracht.
Bild nicht aus Kempen

Text: Hans Kaiser

Das Jugendclub-Ensemble: Die Brüder Sidney und Henry Eitel, Katharina Mehn, Constanze Müller, Anna Deutmarg, Johanna Schreiber, Kathrin Opheiden und Karla Schieferbein, präsentiert von Schauspiellehrer Sven Post.

Eine Szene aus dem „Schreibmaschinenspiel".

Jugendclub Schlossfestspiele

Der Jugendclub Schlossfestspiele geht zurück auf eine Idee des neuen Festspiel-Intendanten Jan Bodinus. Damit soll nicht nur die Lust der Jugendlichen am Theater geweckt werden. Sie erhalten auch einen ernsthaften Unterricht, werden so an die Festspiele gebunden und haben sogar die Chance auf einen Ferienjob während der zweimonatigen Festspielsaison.

Gewonnen hat Bodinus dafür Sven Post, Schauspieler und Schauspiellehrer aus Düsseldorf, der in Neersen kein Unbekannter ist: Seit 20011 gehört er zum Festspiel-Ensemble, viele erinnern sich zum Beispiel an ihn in der umjubelten Komödie „Ganze Kerle" in der vorigen Saison.

Der Jugendclub trifft sich einmal wöchentlich auf Schloss Neersen. Am Ende steht während der Festspielsaison ein Wettbewerb, an dem verschiedene Teams gegeneinander antreten. Post: „Wir nennen das die Schlossmeisterschaften."

Die Gruppen treten vor Publikum auf, das Publikum erklärt, was es sehen will, und die jeweilige Gruppe muss dann improvisieren. Der Applaus entscheidet, welche Gruppe die Punkte erhält. Und so geht es Runde um Runde bis zum Finale. „Impro-Battle" nennt sich diese Form des Wettstreits.

Theater Jugendclub

WAS AUF DER **BÜHNE** SO LEICHT AUSSIEHT, IST OFT **HARTE ARBEIT**

JEDEN DIENSTAG TREFFEN SICH IM „THEATER JUGENDCLUB" RUND 20 JUGENDLICHE AUF SCHLOSS NEERSEN. UNTER ANLEITUNG DES DÜSSELDORFER SCHAUSPIELLEHRERS SVEN POST LERNEN SIE DIE ERSTEN SCHRITTE AUF DEN BRETTERN, DIE DIE WELT BEDEUTEN. UND HABEN GANZ OFFENSICHTLICH AUCH GROSSEN SPASS DABEI.

Zuerst kommt jetzt die Übung, die keiner mag.“ So eröffnet Sven Post den Workshop mit der jüngeren Gruppe, die sich jeden Dienstag um 17 Uhr im Schloss Neersen trifft. Zwei Jungen, sechs Mädchen, alle 16 oder 17 Jahre alt, bis auf Nesthäkchen Katharina Mehn, die erst zwölf Jahre zählt, bilden im Großen Sitzungssaal einen Kreis. Es beginnt mit Entspannungsübungen, Kopf und Arme werden ausgeschüttelt. „Wir schütteln den Stimmapparat warm“, nennt Sven Post diesen Teil. Denn die Stimme wird anschließend gefordert. Und schon schwingt ein langgezogenes „SSSS“ durch den Saal. „Unser Ziel ist, ein „SSSS“ hinzukriegen, das nicht wackelt.“ Es folgt das „J“ wie in Journal. Und dann wird es immer schwieriger: „Bobubadi“ - jeder Konsonant und jeder Vokal muss klar herüberkommen. Und das auch bei wandernder Betonung der Vokale. Schon bald werden die Stimmübungen mit ersten Gesten verbunden. Das verlangt Konzentration. „Ihr wisst ja: Alles ist ohne jede Anstrengung - auch wenn es nicht stimmt“, ruft Post eine alte Bühnen-Wahrheit in Erinnerung.

Lernen, Verantwortung für die anderen zu übernehmen

Die vermeintliche Selbstverständlichkeit kommt nicht von allein, der Weg zum Ruhm ist mit harter Arbeit gepflastert. Aber die acht Schüler sind konzentriert und mit offensichtlicher Freude bei der Sache. Und die wird immer turbulenter: Bald fliegt auch eine Mütze parallel zu den Stimmübungen durch den Saal. „Wenn die Mütze fällt, macht die ganze Gruppe Liegestütze“, warnt Post. Auch das soll die Zusammengehörigkeit stärken. „Denkt immer daran, dass ihr auch Verantwortung habt für die anderen auf der Bühne.“ Denn die braucht keine Ich-bezogenen Selbstdarsteller, sondern Team-Player. „Geht man schon unter, ist es besser, gemeinsam unterzugehen.“

An diesem Abend geht niemand unter. Nach den einführenden Atem-, Stimm- und Konzentrationsübungen beginnen die eigentlichen Spielszenen. Improvisationen zu einem vorgegebenen Thema. „Das Schreibmaschinenspiel“ nennt Post diesen Teil. Vier Jugendliche bilden eine Gruppe, das Publikum bestimmt das Genre. „Das Publikum ruft natürlich zuerst immer Krimi, aber das überhört ihr besser“, warnt Sven Post seine Schüler. Denn der Krimi ist ausgerechnet das schwierigste, was in 15 Minuten improvisiert werden kann. Leichter sind da schon Liebesgeschichten.

„Die Verschwörung auf dem Ponnyhof“

Die Gruppe einigt sich schließlich auf „Die Verschwörung auf dem Ponnyhof“, irgendwie ein Kompromiss. Ein Mädchen übernimmt die Rolle des Autors an einer fiktiven Schreibmaschine, daher der Name des Spiels. Der Autor beginnt den Roman zu tippen, und auf sein Stichwort hin treten die Schauspieler auf die Bühne und führen den Text fort. Der „Roman“ ändert dabei mit jedem Auftritt seine Richtung, die Kunst besteht darin, Handlungsstränge wieder einzufangen und die verschiedenen Ebenen sinnvoll improvisierend zu verknüpfen. Das erfordert Konzentration und Geistesgegenwart. Dass sich die angekündigte „Verschwörung“ dann doch eher in Richtung Krimi entwickelt, liegt in der Natur dieses offenen Formats: Es stellt sich am Ende heraus, dass der Ponnyhof sich durch Drogenhandel finanziert. Alles fast wie im richtigen Leben also.

Für interessierte Schüler sind noch Plätze frei

Wie im Flug vergehen so die zweieinhalb Stunden, und dann wartet schon die Gruppe der älteren Jugendlichen, deren Workshop um 19.30 Uhr beginnt. Die acht Schauspiel-Eleven hatten Spaß, mussten sich aber auch konzentrieren. Und ihr Lehrer Sven Post ist zufrieden. Es war erst der vierte Workshop, aber die Leistungen, wenn man denn das Spiel so bezeichnen will, waren durchaus gut. „Ich bin überrascht, wie viele sich gemeldet haben“, sagt der Schauspiellehrer, der solche Jugendclubs auch am Düsseldorfer Schauspielhaus und in Neuss anbietet. „In Düsseldorf haben wir immer genug Teilnehmer, aber hier in Neersen läuft es sogar besser als in Neuss.“

Was nicht bedeutet, dass keine Plätze mehr frei wären. Bis zu 14 Teilnehmer pro Gruppe sind möglich. Wer also Interesse hat, kann sich durchaus noch melden.

Per E-Mail unter **info@svenpost.de** oder er kommt ganz einfach an einem Dienstag auf Schloss Neersen vorbei: die bis zu 17 Jahre alten Schüler treffen sich jeweils um 17 Uhr, die älteren bis 25 Jahre um 19.30 Uhr.

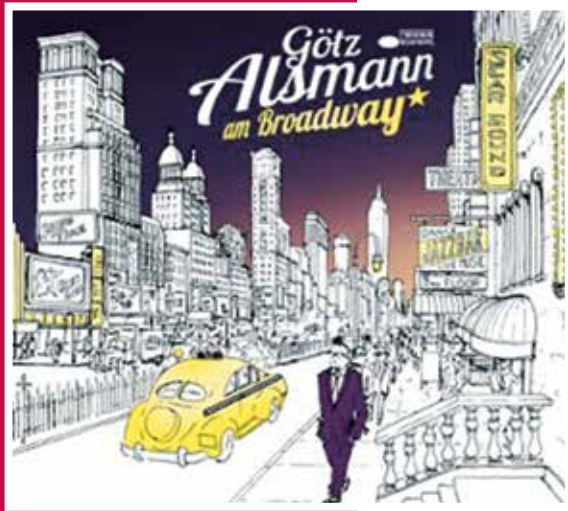
Text und Fotos: Sergej Paromkin

Neues Live-Programm

MIT GÖTZ ALSMANN ZUM BROADWAY

AM FREITAG, 13. MÄRZ, KOMMEN GÖTZ ALSMANN UND SEINE BAND MIT IHREM NEUEN LIVE-PROGRAMM IN DIE JAKOB-FRANTZEN-HALLE IN WILLICH. DIE BESUCHER ERWARTET EIN FASZINIERENDER ABEND UND EINE LIEBEVOLLE ERINNERUNG AN DIE GROSSE ZEIT DES BROADWAY, AN DIE MUSICALS DER 30ER BIS 50ER JAHRE, AN DIE MUSIK VON COLE PORTER, JEROME KERN UND GEORGE GERSHWIN.

Der Entertainer kommt mit Band am 13. März nach Willich.



Karten gibt es beim Veranstalter, dem Kulturamt der Stadt Willich

Albert-Ortker-Straße 98
47877 Willich

Ticket-Hotline 0 2154 - 94 96 30 oder im Internet unter tickets.vibus.de sind ebenfalls Karten zu erwerben.

Mit Spannung erwartet – ein Volltreffer!“ So feierte die Presse die Premiere von „Broadway“ am 7. November im Dortmunder Konzerthaus, die zugleich den Start der Deutschlandtournee markierte. Nach seinem Abstecher nach Paris, aus dem die mit Platin ausgezeichnete CD „In Paris” und das gleichnamige Erfolgs-Live-Programm hervorgingen, machten sich Götz Alsmann und seine Band auf Richtung Broadway – den Ort, wo klassische Musicals und unsterbliche Revueschlager seit jeher das Rückgrat des „Great American Songbook” bildeten. Unsterbliche Kompositionen von Cole Porter, George Gershwin, Jerome Kern, Rodgers & Hammerstein und vielen anderen faszinierten das europäische Publikum schon seit dem Beginn des Jazz-Zeitalters. 8 Evergreens aus der Zeit zwischen 1930 und 1959 wurden im Sear Sound, dem ältesten Tonstudio von New York, aufgenommen. Das älteste Stück ist die Ballade „Yesterdays“ (Einsamkeit) von 1933, das jüngste der melancholische Walzer „My Favo¬rite Things“ (Meine kleinen Schwächen) aus dem Rodgers-und-Hammerstein-Musical „The Sound of Music“ von 1959.

„Der blitzgescheite Entertainer, dem man gerne zuhört“

Alsmann wäre nicht Alsmann, wenn die Sache nicht einen gut gelaunten, didaktischen Mehrwert abwerfen würde. Die ausgewählten Standards erklingen nicht im Original, sondern mit den Texten der seinerzeit üblichen, heute meist in Vergessenheit geratenen deutschsprachigen Versionen. Kein Wunder, da es schon in den frühesten Tagen dieser Epoche deutschsprachige Fassungen der großen Klassiker des Broadway gab. Diese Texte, weitgehend in Vergessenheit geraten, hat Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers, aus den Tiefen seiner Archive ausgegraben, hat den Songs den typischen Alsmann-Sound verpasst und gestaltet mit seinen Musikern nun einen faszinierenden Abend mit einem Programm, das den Broadway und seine Protagonisten

feiert und dem Jazzschlager eine weitere Dimension eröffnet. Und Alsmann erweist sich dabei auch als der Entertainer, den wir so schätzen: „Wenn Alsmann sich vom Pianohocker löst und über die Lieder, über die Eindrücke während der CD-Produktion in New York oder über seine musikalische Sozialisation in Münster plaudert, dann wird aus dem exzellenten Pianisten wieder der blitzgescheite Entertainer, dem man gern zuhört“, schrieb die schon erwähnte Kritik über die Dortmunder Premiere.

Schon im Mai vorigen Jahres war der Alsmann-Tross nach New York gezogen, um dort am Original-Schauplatz das parallel zur Tournee erschienene neue Album „Am Broadway“ aufzunehmen. Aber: „Den Broadway, wie wir ihn uns vorstellen, den gibt es nicht mehr“, diese Erfahrung musste Alsmann in New York machen. Deshalb ist mit dieser Produktion anders als in „Paris“ kein musikalisches Stadtporträt entstanden, sondern eine liebevolle Erinnerung an die große Zeit des Broadway, an die Musicals der 30er bis 50er Jahre. Das neue Album ist als Deluxe Night Edition (CD & DVD), Day Edition und Vinyl LP inklusive Download bei Universal Music erschienen.

Warum singt Alsmann die deutschen Versionen des Broadway?

Aber was bewog den Mann, der mit seiner riesigen Haartolle und der typischen Hornbrille ja ohnehin etwas aus der Zeit gefallen scheint, dazu, die Broadway-Songs nicht in Englisch, sondern in ihren schon längst vergessenen deutschen Versionen auf die Bühne zu bringen? Man dürfe es nicht nur, man sollte es sogar „als jemand, der in dieser Sprache lebt“, begründete kürzlich Alsmann seine Entscheidung in einem Interview mit dem „Bonner Generalanzeiger“. Denn man müsse sich „dann doch fragen, ob es für einen selbst nicht befriedigender ist, in einer Sprache zu singen, in der man auch träumt und denkt und Witze erzählt“. Götz Alsmann brauchte Zeit, bis er das begriffen habe. Aber: „Heute kann ich es mir gar nicht mehr anders vorstellen.“ Götz Alsmann, geboren 1957 in Münster, ist Doktor der Musikwissenschaft, Sänger, Musiker, Moderator, Schauspieler und Entertainer. Die Musik-Karriere begann 1972 mit Gründung der Heupferd Jug Band. Die Götz Alsmann Band gründete der inzwischen in Radio und TV Prominente 1989. Im Jahr 1996 startet er mit Christine Westermann die mit dem Grimme-Preis gekrönte WDR-Sendung "Zimmer Frei!".

Alsmann kündigt Ende von „Zimmer Frei!“ an

Die beliebte WDR-Sendung „Zimmer Frei!“, einst nur als Lückenfüller im Sommerprogramm gestartet, steht nun allerdings vor dem Aus. Hintergrund ist offenbar, dass der WDR die Co-Moderatorin Christine Westermann aus der Sendung drängen wollte, was Götz Alsmann nicht hinnehmen will. Eine Fortsetzung ohne Westermann sei für ihn aber „moralisch überhaupt nicht vertretbar“, erklärte Alsmann darauf in der „Süddeutschen Zeitung“. Und: „Meine liebe, süße Christine Westermann ist jetzt 66. Ich kann mir auch nicht vorstellen, mit einer Jüngeren zu moderieren. Dann bin in drei Jahren ich der alte Sack, der abgelöst wird." Alsmann, selber 57, fällt der Abschied allerdings sehr schwer: „Wir lieben Zimmer frei!, machen das schrecklich gern.“ Die Sendung gehe weiter bis 2016: „Und dann werden wir aufhören."

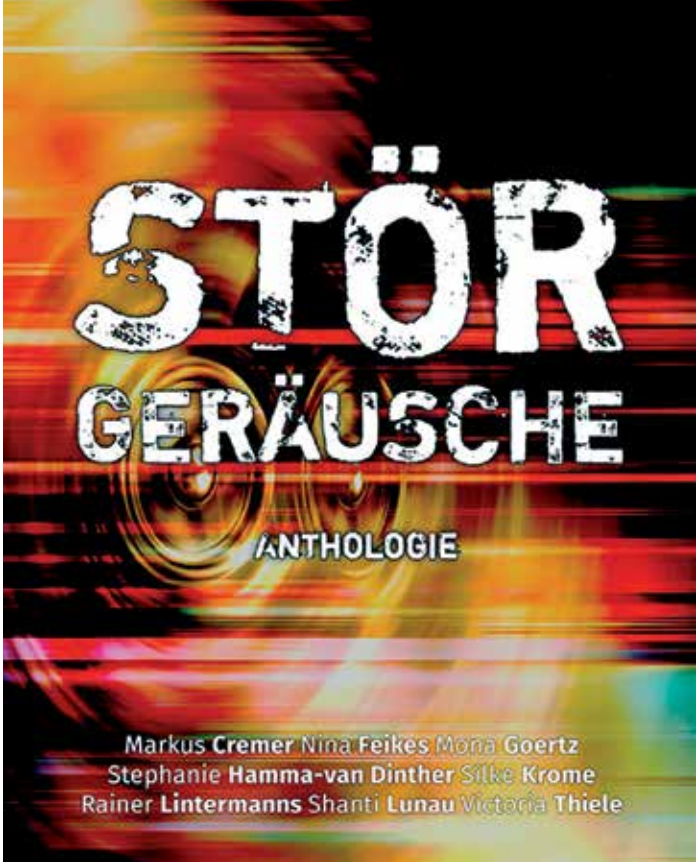
Um so häufiger werden wir dann Götz Alsmann auf der Bühne sehen. So wie jetzt am 13. März mit dem Programm „Broadway“ in Willich. Die Karten kosten 21 Euro für Erwachsene, 16 Euro für Jugendliche.

Text: -kin / Fotos: Alsmann

EINE GEMEINSAME ANTHOLOGIE

STÖRGERÄUSCHE AUS KEMPEN

SCHREIBFREUDE UND GEOGRAFISCHE UMSTÄNDE HABEN ACHT MENSCHEN ZUSAMMENGEFÜHRT, DIE EINANDER SONST VIELLEICHT NIE BEGEGNET WÄREN. DAS ERGEBNIS KANN SICH LESEN LASSEN: EINE GEMEINSAME ANTHOLOGIE MIT 27 GESCHICHTEN UND GEDICHTEN – "STÖRGERÄUSCHE".



Am Anfang ist es ein Gedanke, ein Erlebnis oder einfach eine Idee. Ob nun fiktiv oder real erlebt, der Wunsch, das "Summen" im Kopf zu greifen, in Zeilen zu verpacken und geschrieben vor sich zu sehen, ist groß. In Zeiten des digitalen Zusammenrückensscheint dies kein Problem, steigt doch die Zahl derer, die sich in den Blogs und Weiten des Internets austoben, explosionsartig an. Aber nach wie vor ist für viele von uns das gedruckte Buch immer noch der ganz persönliche Ritterschlag, ein Highlight abseits der vernetzten Vergänglichkeit des Wortes. Haptische Wahrnehmung ist auch im Jahr 2015 ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur. Und das ist gut so! Acht Autorinnen und Autoren der Kempener Schreibwerkstatt haben diesen Weg beschritten und vor Kurzem ihr erstes gemeinsames Printwerk veröffentlicht. Daß der Leser der Anthologie hier keine sonntaglichen Liebesschnulzen finden wird, verrät schon der Titel: "Störgeräusche" beinhaltet 27 Geschichten und Gedichte, die überwiegend von den vielfältigen Missklängen in unserem Leben handeln, über Ereignisse sprechen, die ein Menschendasein aus der Bahn werfen oder auf den Kopf stellen. Und so locken Markus Cremer, Nina Feikes, Mona Goertz, Stephanie Hamma-van Dinther, Silke Krome, Rainer Lintermanns, Shanti Lunau und Victoria Thiele den Leser mit Texten wie "Die Geißel der Menschheit", "Ironie des Schicksals", "Parfümierte Depressionen" oder auch "Nachtschmerz" und "Das Zwinselschnaf" – Titel, die neugierig machen. Mona Goertz steuert mit ihrer Kurzgeschichte "Störgeräusche", die aufzeigt, was mit ständig lärmgeplagten Menschen passieren kann, gleichzeitig den Namen der gemeinsamen poetischen Reise bei

Entstanden sind die Texte im Laufe des letzten Jahres, geschrieben von Menschen aus Kempen und St. Tönis, die so verschieden sind wie ihre Werke und doch eins gemeinsam haben – die Freude am geschriebenen Wort.

Aller Worte Anfang

Wie kam es dazu? Vor gut einem Jahr lief die zweite Schreibwerkstatt an, in der Hans-Jürgen van der Gieth, Inhaber des Buchverlag Kempen (BVK) selbständiger Autor und mit der Erfahrung aus dreißigjähriger Lehrtätigkeit, den Teilnehmern das Handwerk des literarischen Schreibens vermittelt. "Bereits 1977 gab es eine erste Schreibwerkstatt", so van der Gieth, "Geschichten wurden damals teils aus vorgegebenen Stichworten erdacht." Die aktuelle Gruppe, bestehend aus sechs Frauen und zwei Männern der Jahrgänge 1966 bis 1999, trifft sich alle zwei Wochen zum inspirierenden Workshopabend auf der St. Huberter Straße.

"80 Prozent sind handwerkliches Können, 20 Prozent Talent"

Dort weckt und fördert van der Gieth das in vielen schlummernde Schreibtalent. Eine interessante Idee für eine Geschichte ist zwar ein Anfang, aber nur mit dem notwendigen handwerklichen Können entsteht daraus auch ein guter Text. Stilistische Fragen, Satzbau, Wortwahl, Erzeugung von Spannung, Erzählperspektive und die Entwicklung eines Schreibplans sind nur einige Aspekte, die den Teilnehmern der Schreib-

Victoria Thiele

Marcus Cremer

Mona Goertz

Nina Feikes

Störgeräusche

Die Anthologie "Störgeräusche" (ISBN 978-3-86740-597-3) ist für 9,90 Euro im Buchhandel unter anderem bei Wissink und der Thomas-Buchhandlung in Kempen, aber auch bei der Grefrather und Hülser Buchhandlung erhältlich.

Eine verschworene Gemeinschaft und ihr Erstlingswerk, rechts Leiter Hans-Jürgen van der Gieth.

werkstatt nähergebracht werden. Denn es geht um nicht weniger als die Kunst sowie das Wissen, wie man schreibt und sich letztendlich mit der Veröffentlichung einem breitem Publikum stellen kann.

Wer hier das ultimative fertige Rezept für den ersten Roman erwartet, sollte allerdings Abstand wahren – denn der eigene Stil der Teilnehmer soll keineswegs verfälscht, sondern spielerisch durch Hilfestellungen gelenkt werden. Eine Vielzahl von Übungen wie Rollenkarten und Fotobeschreibungen steht dafür bereit, auch freiwillige Hausaufgaben sind gern gesehen.

Erste Lesungen und ein Ausblick in die Schreibwerkstatt

Der Erfolg gibt ihnen Recht – die erste Lesung im Orbroicher Kornspeicher Ende Januar war sehr gut besucht. Und so ist es nicht verwunderlich, das die nächste öffentliche Veranstaltung im April bevorsteht – dann werden "Störgeräusche" in St. Tönis erklingen (siehe Balken). Und auch das eigentliche Schreiben ist nach der ganzen Veröffentlichungsaufregung und den damit verbundenen Planungen wieder in den Vordergrund gerückt – momentan sprudeln wieder "frische Texte" und neue Ideen bei den regelmäßigen Treffen im Verkaufsraum des Buchverlages.
Aber wie sieht die Zukunft der Schreibwerkstatt bzw. der jetzigen Gruppe aus? Ist es eine eingeschworene Gemeinschaft? Ja. Ein geschlossener Club von "Prosamenschen"? "Auf keinen Fall", wie Mona Goertz entschieden verneint.

"Wir freuen uns über neue Gesichter in unseren Reihen, denn Projekte leben auch von frischen Impulsen und weiteren Mitstreitern. So verlassen demnächst zwei der Damen die Gruppe, um ihr Studium zu beginnen. Ein idealer Zeitpunkt für einen Schnuppermoment", so Goertz weiter, "und um eventuell die Männerquote nach oben zu korrigieren", fügt sie schmunzelnd hinzu. Wer also "Blut geleckt hat", kann sich gerne auf www.störgeräuschebuch.de näher informieren und den Schnupperkontakt suchen.

Text: Tom Engstfeld / Fotos Störgeräusche & Tom Engstfeld

Die erste öffentliche Lesung vor ausverkauftem Haus, dem Kornspeicher in Orbroich.

Lesungen

Am Donnerstag, dem 23. April 2015 um 19.30 Uhr in der St. Töniser Buchhandlung, Hochstr. 27, 47918 Tönisvorst. Die Kartenreservierung unter Telefon 02151-3615166. Weitere Lesungen sind in Planung sind, die Termine werden auf www.störgeräusche-buch.de veröffentlicht.

Stephanie Hamma-van Dinther

Silke Krome

Shanti Lunau

Rainer Lintermanns

Immer mehr Touristen kommen an den Niederrhein

GRENZENLOSER GENUSS AM NIEDERRHEIN

2014 ÜBERNACHTETEN ZWISCHEN VIERSEN, KLEVE UND WESEL RUND ZWEI MILLIONEN GÄSTE. DAVON PROFITIERT KEMPEN ALS EINE DER SCHÖNSTEN STÄDTE DER REGION.

Blick über den Tellerrand in den benachbarten Kreis Kleve: Ein beliebtes Ausflugsziel am Niederrhein ist das Schloss Wissen.

Nachdem 2013 schon für Bestmarken in der Tourismusbilanz des Niederrheins gesorgt hatte, erweist sich die Region auch 2014 als unverändert begehrtes Reiseziel." Erneut rund zwei Millionen Menschen übernachteten im Gebiet des Niederrhein Tourismus. Die Niederrhein Tourismus GmbH umfasst die Kreise Viersen, Kleve und Wesel. Gründe für die Fortsetzung des positiven Trends gibt es viele. Die Trümpfe Radfahren und Wandern stechen ebenso wie das besondere Ambiente des Niederrheins mit seinen Burgen und Schlössern, Museen und der grenzenlosen Natur, wie zum Beispiel im Naturpark Schwalm-Nette. Martina Baumgärtner, Geschäftsführerin des Niederrhein Tourismus, nennt noch einen weiteren wichtigen Aspekt: „Die Zusammenarbeit mit unseren Betrieben und den einzelnen Kommunen verläuft sehr harmonisch und konstruktiv. Das wirkt sich natürlich positiv auf unsere Marketingaktionen, Projekte und Pauschalen aus."

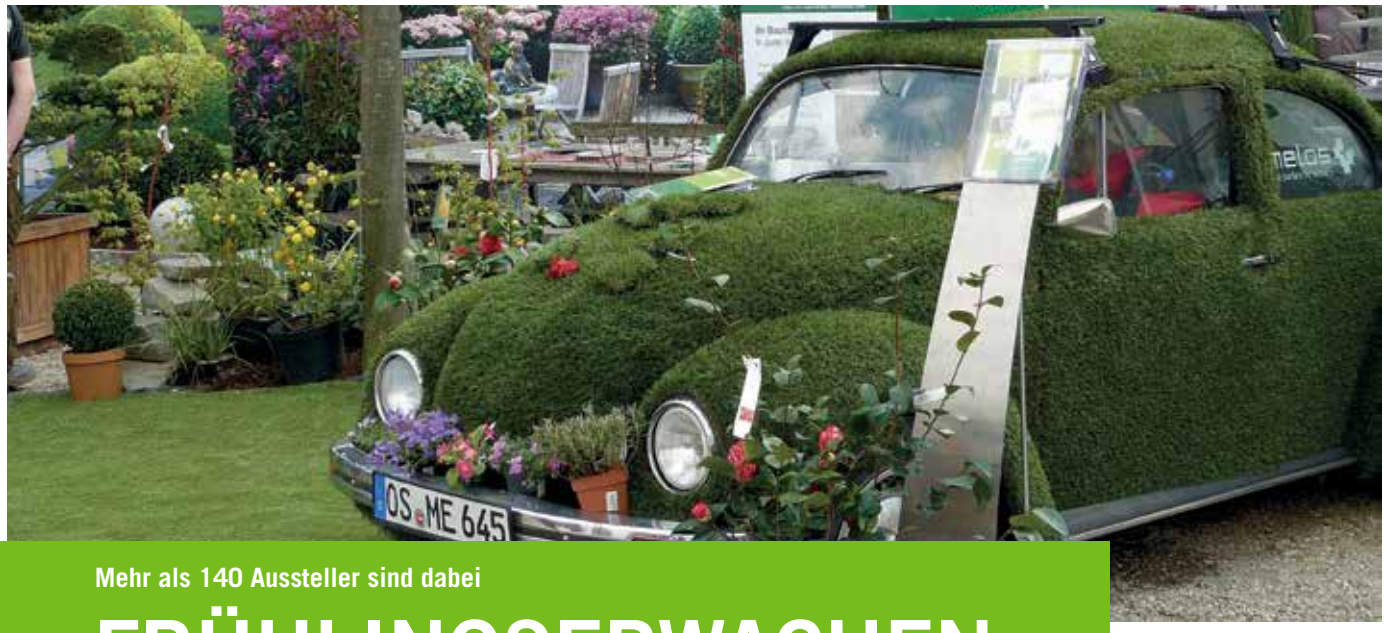
Kempen beliebter Etappenort bei vielen Radrouten

Ein Erfolgsprojekt ist das Verleihsystem NiederrheinRad. Mit über 18.000 Vermiettagen in der Radsaison zwischen März und Oktober 2014 zeigt sich, dass sich der Niederrhein als Ferien- und Freizeit-Alternative etabliert hat. Dazu tragen die landschaftlich reizvollen Radrouten am Niederrhein aus. Ein Beispiel ist der auf oder parallel zu stillgelegten Bahntrassen führende „BahnRadweg Kreis Viersen" (www.bahnradweg.kreis-viersen.de), der durch weite Felder und stille Wälder sowie zum idyllischen Seengebiet der Krickenbecker Seen führt. Auch Kempen mit seiner schönen Altstadt ist am 125 km langen Rundkurs eingebunden. Lohnend ist auch ein Blick über die Kreisgrenzen. Etwa zur "3-Flüsse-Route" (143 km), die die Radler an die reizvollen Flusslandschaften von Lippe, Issel und Rhein entführt.

Einzigartige Natur und historische Städte

Aber nicht nur Radfahrer kommen am Niederrhein voll auf ihre Kosten. Wandern, Golf, Reiten, Wassersport sind weitere Aktivitäten, denen man hier vielfältig und nach Herzenslust nachgehen kann. Hinzu kommen zahlreiche malerische, historische Orte und Städte, die sich lohnen, entdeckt zu werden.

Text: Uli Geub, Foto: Agentur Berns | www.niederrhein-tourismus.de



Mehr als 140 Aussteller sind dabei

FRÜHLINGSERWACHEN AUF DER RENNBAHN

DIE KREFELDER GARTENWELT FINDET VOM 27. BIS 29. MÄRZ 2015 WIEDER AUF DEM STIMMUNGSVOLLEN GELÄNDE DER GALOPPRENNBAHN STATT.

Bei der 12. Auflage der Krefelder Gartenwelt liegt der Fokus wieder rund um die Bereiche Garten und Lifestyle. So warten Schaugärten, Gartengeräte, Grills, Gartenmöbel und viel Grün auf die Besucher. „Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue auf die Eröffnung der Freiluftsaison“, so Veranstalter Reno Müller. „Es gibt wieder schöne Trends, die Lust auf Natur und Garten machen“. Einer davon: „Feuer im Garten“. Auch Strandkörbe erleben ebenso eine Renaissance, wie liebevoll gestaltete Gartenhäuschen.

Neben dem Gartenschwerpunkt wird außerdem Schönes aus den Bereichen Mode, Schmuck, Accessoires, Kunst und Dekorationen angeboten. Kulinarische Köstlichkeiten runden das vielfältige Angebot ab und machen die Gartenwelt wieder zu einem Ausflugsziel für die ganze Familie.

Öffnungszeiten:
Freitag, 27.03.2015 von 12.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 28.03.2015 von 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 29.03.2015 von 10.00 – 18.00 Uhr.

Eintrittspreise:
Tageskarte Erwachsene 8,00 Euro. Kinder haben freien Eintritt. Vorverkauf: 7,00 Euro.

Text: Uli Geub, Foto: Krefelder Gartenwelt

5x2 Karten für Gartenwelt gewinnen!

Sie können mit KempenKompakt die bunte Gartenwelt auf der Krefelder Rennbahn erleben. Wie? Ganz Einfach! Sie machen mit bei unserem Gartenwelt-Gewinnspiel. KempenKompakt verlost 5x2 Karten. Wer gewinnen möchte, muss die Gewinnfrage richtig beantworten und die Antwort per Mail bis zum 15. März 2015 an gewinnspiel@kempenkompakt.de **senden. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!**

Und nun zur Frage: Zum wievielten Male finden die Krefelder Gartenwelt statt?

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Gewinner werden schriftlich und mündlich informiert.

27. bis 29. MÄRZ 2015

LEOLUX LÄDT ZUR NEUERÖFFNUNG EIN!

LEOLUX Cocktail-Chair Silene

LEOLUX

Willkommen im Haus der Emotionen.
www.leolux.de

LEOLUX DESIGNCENTER KREFELD
GARTENSTADT
ELBESTRASSE 31-39

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
AB 01. APRIL 2015

DONNERSTAG & FREITAG
VON 10:00 BIS 18:30 UHR
SAMSTAG VON 10:00 BIS 18:00 UHR
MONTAG BIS MITTWOCH
TERMINE AUF ANFRAGE

TELEFON: 02151.9436-60

LEOLUX Club-Chair Caruzzo

LEOLUX - Seit 2006 fungiert das Designcenter der niederländischen Premium-Marke Leolux, gegründet 1934 hier in der Krefelder Gartenstadt als Showroom für Design- und Interieur Begeisterte. Von hieraus sind es nur eine viertel- bis halbe Autostunde nach Düsseldorf, Köln, Duisburg, Essen oder Mönchengladbach. Der urbane Städter lebt quasi vor der Haustür und hat die Möglichkeit - immer mal wieder einen Designausflug in Deutschlands größtes Leolux-Designcenter zu unternehmen. Der Fokus des niederländischen Familienunternehmens aus Venlo ist ganz klar auf Sitzgarnituren, Sofas, Wohnlandschaften, Chaise-Longues, ein facettenreiches Portfolio von Stühlen, vom Esszimmer-Stuhl, über Relax-Chairs bis zum Solitär ausgerichtet. Ein Sortiment, das Leolux perfekt mit Tischen jeglicher Art aus eigenen Werkstätten abstimmt.

VON ZEITLOS KLASSISCH BIS MODERN

Welchen Wohnstil sie auch immer bevorzugen, Leolux offeriert im Designcenter zeitlos klassisches genauso wie modernes Möbeldesign. Sie können hier zwischen den individuellen Wohnstilen wandeln und, wenn man das favorisierte Lieblingsmöbel gefunden hat, ganz nach ihrem Wunsch zusammenstellen. So können sie jedes Möbel perfekt auf ihr eigenes Wohnambiente abstimmen. Im wahrsten Sinne – bis zur letzten Naht.

LEOLUX – HANDWERK BIS IN DIE LETZTE NAHT

In der Manufaktur in Venlo werden die Bestellungen von Hand gefertigt. Bis zu 150 Fachkräfte, vom Polsterer bis zur Näherin sorgen dafür, das die Qualität den selbst auferlegten hohen Standards, hinsichtlich Verarbeitung, Komfort und Qualität entspricht.

LEOLUX FEIERT DEN SAISONSTART MIT EINEM EXKLUSIVEN EVENT!

Mit den Neuheiten von der Möbelmesse IMM Köln und einem großen Event beginnt in dem Designcenter in Krefeld der Saisonstart. Ein Highlight zur Neueröffnung sind die intelligenten Sideboards & Co. der Marke Spectral (Smart Furniture). In enger Kooperation mit Leolux präsentiert Spectral, wie sich heutzutage Soundsysteme perfekt in Möbelentwürfe integrieren lassen. Stichwort: Home & Entertainment. Daneben wird es eine weitere exklusive Premiere geben. Erstmals präsentiert die Marke Leolux seinen 2014 lancierten Club- Chair Silene in einer kreativen Zusammenarbeit mit der jungen Fashionmarke Achtland aus London. Eine Limited-Edition, in der niederländisches Handwerk und Perfektion auf die Urbanität und Moderne einer Weltmetropole wie London trifft. Neben all den Neuheiten 2015, wie der Lounge- Chair Caruzzo, die Lounge-Couch Paleta und dem Cocktail- Chair Silene offerieren die Interieur-Spezialisten ihre bewährten und preisgekrönten Bestseller und Ikonen. in neuen Stoffen, Ledern, Farbkompositionen und Looks.

MUSICA ANTICA E VIVA

ENSEMBLE PHOENIX MUNICH

„Requiem for a Pink Moon“ – Eine Hommage an Nick Drake

Ausgangspunkt für das Projekt ist das Œuvre des 1974 im Alter von nur 26 Jahren verstorbenen englischen Liedermachers Nick Drake, der rasch Kult-Status erlangte. Ganz im Stil der Pop-Art trägt die letzte seiner drei LPs den Titel „Pink Moon“. In den Songs werden existenzielle Fragen gestellt, die heute noch genauso aktuell sind wie in den Siebzigern.

Sonntag, 8. März 2015, 18 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche

WELTMUSIK

TALYA G. A. SOLAN & YAMMA ENSEMBLE

„Jemenitische Songs und Lieder der jüdischen Diaspora“

Ein Konzert der Reihe „Klangkosmos Weltmusik in NRW“ Die aus Rehovot (etwas südlich von Tel Aviv) stammende jüdische Sängerin Talya G.A. Solan wurde als eine der erfrischendsten Stimmen Israels nicht nur daheim, sondern auch international bekannt (u.a. durch Tourneen in den USA und Europa sowie in Projekten mit dem Krakauer Sinfonieorchester oder mit Jean-Louis Matinier und Zohar Fresco). In ihrer Musik hört man eine feste Verbundenheit mit ihren familiären Wurzeln, aber auch große musikalische Neugier: Ein großer Teil ihres Repertoires stützt sich auf die musikalischen Traditionen ihrer jemenitischen und bulgarischen Vorfahren.

Dienstag, 10. März 2015, 20 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche

GETRÄNKE & SERVICE
GOERTSCHES
DESTILLERIE & WEINHANDLUNG
Vorster Straße 22
47906 Kempen
www.goertsches.de
Fon (0 21 52) 36 70
Fax (0 21 52) 36 50
info@goertsches.de

JUWELIERE & UHRMACHERMEISTER
Martens
STUDENTENACKER 1
47906 KEMPEN
TELEFON 0 21 52 / 24 67
TELEFAX 0 21 52 / 32 87
E-MAIL: JuwelierMartens@t-online.de

JAZZ

ECHOES OF SWING

Ohne jede museale Nostalgie schöpfen die vier Musiker beherzt aus dem riesigen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis Bop, von Getz bis Gershwin, dabei immer auf der Suche nach dem Verborgenen, dem Exquisiten. Das 'Great American Songbook' und die meisterlichen Aufnahmen vorväterlicher Helden bilden klumpenfreien Humus für die Kreativität der Combo, die sich in verblüffenden Arrangements, virtuosen Solobeiträgen und ausdrucksstarken Eigenkompositionen niederschlägt.

Zwei Bläser, Schlagzeug und Piano. Diese in der Jazzgeschichte einzigartige, kompakte und wendige Formation erlaubt größte harmonische Flexibilität und bietet Freiraum für agiles, feinnerviges Zusammenspiel. Im Mittelpunkt steht immer die Interaktion, der improvisierte Dialog, das Für- und Miteinander.

Die zeitgemäße Aufbereitung eines enorm abwechslungsreichen Repertoires und nicht zuletzt die humorvolle Moderation und spontane Bühnenpräsentation machten das Ensemble schon bald nach der Gründung zur gefeierten Attraktion namhafter Festivals und etablierten ECHOES OF SWING an der Spitze der internationalen Jazzszene. Ausgedehnte Tourneen führten die 'Echoes' quer durch Europa und die USA, nach Japan, Neuseeland und sogar auf die Fidschi-Inseln.

Die rasante musikalische Entwicklung der Band ist mittlerweile auf fünf CDs eindrucksvoll dokumentiert. Das letzte ECHOES OF SWING-Album 'Message from Mars' erhielt unmittelbar nach Erscheinen den 'Prix de L'Académie du Jazz und wurde hierzulande mit dem 'Preis der deutschen Schallplattenkritik' ausgezeichnet.

Colin T. Dawson - Trompete & Vocals | Chris Hopkins - Alto Saxophon | Bernd Lhotzky - Piano | Oliver Mewes - Schlagzeug

7. Marz 2015 – 20 Uhr
Haltstelle, St. Töniser Str., 47906 Kempen

JAZZ

MIRA MODE ORCHESTRA

Ede Merkel, Gründer des 2009 entstandenen Mira Mode Orchestra, war schon immer auf der Suche nach dem großen Klang. So erweiterte er die 7-köpfige Band für deren 2013 erschienenes Debüt-Album „Restless City“ um ein komplettes Streicherensemble und Gäste wie die Sängerin Clara Hill und den Rapper Simple One. In gemeinsamer Arbeit entstanden weiträumig gefasste Arrangements mit fundierten Grooves, vielschichtigen Harmonien und Anklängen an die Minimal Music – lässig, urban, mit langem Atem und einem fetten Gesamtsound: „Wir spielen live orchestrierten Elektro mit Jazzbackground, ein bisschen psychedelisch gehalten. Lange Phrasen statt Songstruktur dominieren; es gibt viele repetitive Momente, wo wir auch mit Loops arbeiten. Alles ist sehr dem elektronischen Bereich zugewandt, aber sehr live und sehr jazzig“, so Merkel über die Musik seines Ensembles.

Mit freundlicher Unterstützung + Beyel Breuning Collegen & Stadtwerke Kempen

Donnerstag, 19. März 2015, 20 Uhr
Haus für Familien / Campus

ORGELKONZERT

MARGREETH DE JONG

Dass ein Organist der Spitzenklasse auch eigene hochrangige Kompositionen aufzuweisen hat, ist heute – anders als früher – eher selten geworden. Margreeth de Jong, Jahrgang 1961, Organistin der Nieuwe Kerk in Middelburg (Niederlande), gehört zu dieser raren Gattung. In ihrem Orgelkonzert in der Kempener Propsteikirche werden die Zuhörer Gelegenheit haben, sich einen Eindruck auch von ihren Fähigkeiten als Komponistin zu verschaffen. Ihre Ausbildung schloß sie 1986 am Rotterdamer Konservatorium ab mit der Kirchenmusiker-, Privatmusiklehrer- und Konzertprüfung Orgel (Höchstnote 10

Mittwoch, 18.3. 2015 – 20 Uhr Probsteikirche
http://www.kempener-orgelkonzerte.de/aktuelles/

BLUES

MINOR CABINET KOMMEN NACH KEMPEN

Die Bluesrocker um den international renommierten Kempener Gitarristen Clemens Bombien kommen für ein einziges Konzert endlich nach Kempen ins „The Whistle“

Minor Cabinet ist eine begeisternde Liveband, die mit ihrem authentischen Bluesrock, der an die Siebziger Jahre erinnert, aber auch moderne Klänge sowie Blues and Soul miteinander vereint. Sie spielen ausschließlich selbst komponierte Songs und verzichten dabei auf künstlichen Schnickschnack vieler moderner Hitparadensongs. Hier wird Musik noch handgemacht. Der begeisternde – teils mehrstimmige - Gesang und die erstklassige Gitarrenperformance von Clemens Bombien ziehen auch Neulinge dieses Genres unter den Zuschauern in ihren Bann.

Deswegen ist nicht verwunderlich, dass das Publikum bei ihren Auftritten stets sehr gemischt ist. Häufig kommen Eltern mit ihren jugendlichen Kindern und haben dabei alle stets einen unvergesslichen Abend.

Dem interessierten Publikum wird empfohlen, Karten im Vorverkauf zu besorgen. Möglich ist dies im „The Whistle“ auf der St.Huberter Str. 20, aber natürlich auch bei Schreibwaren Beckers auf der Engerstr. 10 in Kempen.

Die Karten kosten im VVk 8,00 € und an der Abendkasse 10,00 € .

Freitag, 20. 3. 2015 – 20 Uhr
The Whistle, St. Huberterstraße, 47906 Kempen

DER KEMPEN KALENDER
MÄRZ 2015

Lesen, was sich alles erleben lässt.

SO. 1.03.

HAUS BAAKEN
HISTORISCHES GEBÄUDE
Jeden 1. und 3 Sonntag des laufenden Monats sind die Heimatstube und das Museum geöffnet.

Besucher und Interessierte können mit Migliedern des Vorstandes des Heimatvereins geschichtliches und aktuelles Zeitgeschehen austauschen sowie das im 16. Jahrhundert gebaute Haus Baaken mit dem Niederrheinischen Pottbäckermuseum besichtigen.
10:30 - 12:30
BERGSTRASSE 2,
47906 KEMPEN

EV. KIRCHE - THOMASKIRCHE
WIDERSTAND UND ERGEBUNG - BRIEFE UND GEDICHTE AUS DER HAFT
Dietrich Bonhoeffer zum Gedenken anlässlich seines 70. Todestages
Lesung: Pfr i. R. Horst Eckel
Musikalische Ausgestaltung: Stefanie Hollinger, Orgel
17:00 UHR
KERKENER STRASSE 13,
47906 KEMPEN

MO. 02.03.

MAULIS
TABLEQUIZ
Ihr wisst, wie Bart Simpsons bester Freund heißt? Wann Karl der Große zum Kaiser gekrönt wurde? Wer der Verfasser des Dramas 'Nathan der Weise' ist? Oder ihr kennt jemanden, der es weiß? Dann stellt eure Kenntnisse mit euren Freunden und Bekannten bei unserem Quiz unter Beweis!
EINTRITT 1 EURO
20 UHR
PETERSTRASSE 26
47906 KEMPEN

KUHTOR
DOPPELKOPF FÜR ANFÄNGER
18:00 UHR
KUHSTRASSE 18,
47906 KEMPEN

HOSPITAL ZUM HL. GEIST
GRUPPENTREFFEN DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR MS-BETROFFENE
Erfahrungsaustausch mit anderen MS-Betroffene. Zu unterschiedlichen Themen finden auch Info Abende statt, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.
19:00 - 21:00
VON-BROICHHAUSEN-ALLEE 1, 47906 KEMPEN

DI. 03.03.

SI SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN E.V.
B&B HALBTAGESFAHRT NACH MÖNCHENGLADBACH
Wir besuchen das gewaltige Stadion von Borussia Mönchengladbach mit einer fachkundlichen Führung. (ca. 90 min.) Anschließend fahren wir zum Schloß Wickrather mit Gelegenheit zum Kaffeetrinken.Kartenverkauf ab 04.02.2015.Leitung B&B Reiseteam
12:30 UHR
WIESENSTRASSE 59,
47906 KEMPEN

MI 04.03.

EV. GEMEINDEZENTRUM
FRAUEN IM GESPRÄCH (FRAUENHILFE)
15:00 - 17:00 UHR
ST. HUBERTMARTIN-LUTHER-STRASSE 12
47906 KEMPEN
PAPPERLAPAPP
SINGEN MIT BIRGIT UND ANJA
Volkslieder die jeder kennt zum Einstimmen und Mitsingen. Angestimmt von unserer Birgit und begleitet von Anja Kuhlmann am Klavier.
15:00 UHR
EINTRITT: 3,50 €
CLEVENSTR. 15
47918 VORST
TEL. 02156-915 88 50

DIE HALTESTELLE-KEMPEN E.V.
MALEN MIT KREIDE
19:00 - 21:00 UHR
ST. TÖNISER STRASSE 27
47906 KEMPEN

HAUS WIESENGRUND
WAFFELTAG
der Senioren-Initiative Kempen im Haus Wiesengrund. Wir backen heute für Sie frische, knusprige Waffeln. Nach Wunsch mit oder ohne Beilage.
14:00 UHR

BAHNHOF KEMPEN
WANDERUNG
Von Duisburg-Entenfang nach Mühlheim-Uhlenhorst. Wanderstrecke 12 km. Fahrt mit DB.
09:00 UHR
AM BAHNHOF 7
47906 KEMPEN

VERANSTALTER: VEREIN LINKER NIEDERRHEIN KEMPEN E.V. KUHSTRASSE 18, 47906 KEMPEN

DO. 05.03.

SOZIALDIENST KATH. FRAUEN E. V.
BERATUNG FÜR EHRENAMTLICHE GESETZLICHE BETREUER
Um telefonische Anmeldung wird gebeten bezüglich genauer Zeitabsprache bei Frau von den Driesch oder Frau Welzel, Telefon 0 21 52 / 23 87.
15:00 - 18:00 UHR
ELLENSTRASSE 29,
47906 KEMPEN
VERANSTALTER SOZIALDIENST KATH. FRAUEN E. V. KEMPEN ELLENSTRASSE 29, 47906 KEMPEN

ARBEITERWOHLFAHRT
BÜCHERCAFÉ
Das Büchercafé der AWO hat jeden ersten Donnerstag im Monat auf der Kleinbahnstraße 63 c in Kempen von 14 bis 17.30 Uhr für Sie geöffnetAlle Einnahmen werden für einen guten Zweck genutzt. Weitere Informationen unter Telefon Nr. 0 21 52 / 55 16 40, E-Mail tagesstaette-kempen@online.de
14:00 - 17:30 UHR
BÜCHERCAFÉ KLEINBAHNSTRASSE 63C
47906 KEMPEN

HAUS WIESENGRUND
TANZTEE
der Senioren-Initiative Kempen im Haus Wiesengrund.
15:00 - 17:00 UHR
BEGEGNUNGSZENTRUM WILLY-HARTMANN-SAAL
HAUS WIESENGRUND
WIESENSTRASSE 59
47906 KEMPEN

SOZIALDIENST KATH. FRAUEN E. V.
BERATUNG ZUR ERSTELLUNG VON PATIENTENVERFÜGUNGEN UND VORSORGEVOLLMACHTEN.
Machen Sie sich Gedanken über Ihre Zukunft, wenn Sie durch Unfall, Alter oder Krankheit nicht mehr in der Lage sind Ihre Angelegenheiten selbst zu regeln? Wir informieren Sie gerne.Gesprächstermine nach telefonischer Anmeldung bei Frau von den Driesch bzw. Frau Welzel, Telefon 0 21 52 / 23 87 (kostenlose Einzel- bzw. Gruppenberatung incl. Infoheft).
13:00 - 15:00 UHR
KEMPEN ELLENSTRASSE 29, 47906 KEMPEN

FR. 06.03.

STADTBIBLIOTHEK
LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN
wir haben bis 22 Uhr für Sie geöffnet!

Late Night Lesen und LeihenBei der Langen Nacht der Bibliotheken dreht sich in diesem Jahr alles um das Thema Bewegung in Bibliotheken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
BURGSTRASSE 19,
47906 KEMPEN

PAPPERLAPAPP
"MUSICAL MEETS SWING" MIT SÄNGERIN ANJA-SYLVIA SCHÄFER
Flotte Swing Standards u.a. von Natalie Cole runden den Abend perfekt ab und geben dem Ganzen eine pfiffige Note.
www.anjasylvia.jimdo.com
19:00 UHR
CLEVENSTR. 15, 47918
TÖNISVORST/VORST
TEL. 02156-915 88 50

SA. 07.03.

BOULEPLATZ
BOULE FUNTURNIER
BOULETURNIER FÜR ALLE, DIE SPASS AM BOULEN HABEN. JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT.
14:00 UHR
BOULEPLATZ AN DER MÜHLE HESSENRING 35
47906 KEMPEN

DIE HALTESTELLE-KEMPEN E.V.ST.
ECHOES OF SWING
Echoes of Swing das sind:Colin T. Dawson - Trompete & VocalsChris Hopkins - Alto Saxophon-Bernd Lhotzky - Piano Oliver Mewes – Schlagzeug
20:00 - 22:00 UHR
TÖNISER STRASSE 27,
47906 KEMPEN

STADTGEBIET KEMPEN UND ST. HUBERT
FRÜHJAHRSPUTZ-AKTION
In einer Gemeinschaftsaktion der Rheinischen Post, der Firma Schönmackers Umweltdienste und der Stadt Kempen findet am 8. März 2014 bereits die "16. Frühjahrsputz-Aktion" in Kempen statt. Mit der "Frühjahrsputz - Aktion"

TALYA G. A. SOLAN & YAMMA ENSEMBLE (ISRAEL)

In ihrer Musik hört man eine feste Verbundenheit mit ihren familiären Wurzeln, aber auch große musikalische Neugier: Ein großer Teil ihres Repertoires stützt sich auf die musikalischen Traditionen ihrer jemenitischen und bulgarischen Vorfahren.

Dienstag, 10. März 2015, 20 Uhr | Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche

soll die Stadt Kempen durch Mithilfe der Kempener Vereine, Verbände und der Kempener Bürgerinnen und Bürger sauberer werden.
09:00 UHR
BUTTERMARKT, 47906 KEMPEN

KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
STADTFÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT KEMPEN
Öffentliche Stadtführung für interessierte Bürger und Gäste. Anmeldung bis zum Vortag im Kulturamt bei Frau Waldeck, Tel. 917-271. Unter fachkundlicher Leitung erwartet sie ein etwa eineinhalbstündiger Spaziergang durch die historische Altstadt.

TREFFPUNKT: KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER, MUSEUMSEINGANG. DER KOSTENBEITRAG IST VOR FÜHRUNGSBEGINN AN DER KASSE DES KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER ZU ENTRICHTEN.

SO. 08.03.

KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
ENSEMBLE PHOENIX MUNICH - „REQUIEM FOR A PINK MOON“
Eine Hommage an Nick Drake
18:00 UHR
PATERSKIRCHE, BURGSTRASSE 19, 47906 KEMPEN

VERANSTALTER: KEMPEN KLASSIK E.V.BURGSTRASSE 2347906 KEMPEN

HAUS WIESENGRUND
SONNTAGSCAFÉ
der Senioren-Initiative Kempen im Haus Wiesengrund. Treffen Sie sich in gemütlicher Caféhausstimmung mit netten Leuten bei Kaffee und Kuchen und lassen einfach mal die Seele baumeln....
14:30 UHR
HAUS WIESENGRUND WIESENSTRASSE 59, 47906 KEMPEN

MO. 09.03.

HAUS FÜR FAMILIEN
BABYMASSAGE
für Eltern mit ihren Babys von 2 bis 5 Monaten
10:30 - 12:00 UHR
CAMPUS SPÜLWALL 11, 47906 KEMPEN

DI. 10.03.

ALTSTADT KEMPENS
HALBFASTENMARKT
Rund 200 fliegende Händler preisen auf einem der beliebtesten Krammärkten der Region ihre Waren zum Kauf an. Und so kramen und stöbern jährlich rund 20.000 Besucher in der historischen Altstadt Kempens.

SI SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN E.V.
SI-KUNST UND KULTUR
'Hundertwasser' Ausstellungsfahrt zum Osthaus Museum Hagen

WIESENSTRASSE 59, 47906 KEMPEN

EV. GEMEINDEZENTRUM ST. HUBERT MARTIN
SPIELE-NACHMITTAG
für Senioren, die noch Freude an Gesellschaftsspielen aller Art haben. Neue wie alte Spiele können gespielt werden.
14:30 - 17:00 UHR
LUTHER-STRASSE 12, 47906 KEMPEN
KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
TALYA G. A. SOLAN & YAMMA ENSEMBLE (ISRAEL)
„Jemenitische Songs und Lieder der jüdischen Diaspora“
20:00 UHR
PATERSKIRCHE, BURGSTRASSE 19, 47906 KEMPEN

MI. 11.03.

SI SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN E.V.
SI-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2015
14:30 UHR
KOLPINGHAUS, PETERSTRASSE 24, 47906 KEMPEN

FR 13.03.

STRUVENHOF
"BÜGELN"
im Struvenhof in Grefrath. Fahrt mit PKW. Anmeldung bis zum 09.03.2015 unter Tel: 0 21 52 / 5 24 29
14:30 UHR
PARKPLATZ SCHMEDDERSWEG, SCHMEDDERSWEG 3, 47906 KEMPEN

FORUM ST. HUBERT
BLUTSPENDEN
für alle Personen im Alter von 18 bis 68 Jahren. Bitte Blutspendeausweis und Personalausweis mitbringen
14:00 - 20:00 UHR
HOHENZOLLERNPLATZ 19, 47906 KEMPEN

KUHTOR
SKAT
19:00 UHR
KUHSTRASSE 18, 47906 KEMPEN

SA 14.03.

PARKPLATZ SCHMEDDERSWEG
ETAPPEN-WANDERUNG
des Neandertalsteigs. Von Nierenhof nach Neviges. Wanderstrecke 20 km. Fahrt mit PKW.
08:00 UHR
SCHMEDDERSWEG 3, 47906 KEMPEN

KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
KUNSTHANDWERKERTAGE
30 Kunsthandwerker und Restauratoren im Städt. Kramer-Museum
11:00 - 17:00 UHR
SAKRALKUNST BURGSTRASSE 19. 47906 KEMPEN

STADTBIBLIOTHEK
MINI-KINO
in der Stadtbibliothek - für Kinder ab 3 Jahren
11:30 - 12:15 UHR
BURGSTRASSE 19, 47906 KEMPEN
HINWEIS: 3. ETAGE

SO 15.03.

EV. KIRCHE - THOMAS-KIRCHE
MATTHIAS NAGEL (DIETRICH BONHOEFFER)
Offenes Chorprojekt der KantoreiInstrumentalensemble Leitung: Stefanie Hollinger
17:00 UHR
KERKENER STRASSE 13, 47906 KEMPEN

Küchen & Möbel
MÖBEL KLAUTH
Maysweg 15 · 47918 Tönisvorst
Telefon 02151/791704
www.moebel-klauth.de

VOBA IMMOBILIEN eG
Die größte Immobilienkompetenz - Ihre Nr. 1 in der Region!
- Vermittlung / Kauf / Verkauf
- Neubau- und Gebrauchtimmobilien
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Immobilienbewertung
- Finanzierung (öffentliche Mittel)

- Ständig mehr als 500 Objekte im Angebot
- Ihr Makler von der Bank

Martini Weyers
Bankkauffrau
Geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK)
Telefon: 02152-1492148

Volksbank Kempen-Grefrath eG
www.vobaimmo.de

MICHAEL KORSTICK

Seine CD-Interpretation der Sonate 2005 mit dem „ECHO Klassik-Preis“ als „Solistische Einspielung des Jahres“ ausgezeichnet, und seine Gesamtaufnahme der Beethoven-Sonaten gilt ohnehin schlichtweg als Referenz und ist dementsprechend mit Preisen geradezu überhäuft.

Sonntag, 22. März 2015, 18 Uhr | Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche

PAPPERLAPAPP
TANZTEE
mit der Vorster Band "Endlos" Die Band um Hagen Leuschner, Ulrich Sperling, Günter Cremer und Helmut Amend hat es sich zur Aufgabe gemacht ihr Publikum zum Tanzen zu bringen. Auch Wünsche werden gerne erfüllt.
EINTRITT: 7,00 €
15 UHR,
CLEVESTR. 15,
47918 TÖNISVORST/VORST
TEL. 02156-915 88 50

HAUS BAAKEN
POTTBÄCKER-MUSEUM
Jeden 1. und 3 Sonntag des laufenden Monats sind die Heimatstube und das Museum geöffnet.
10:30 - 12:30 UHR
BERGSTRASSE 2,
47906 KEMPEN

HAUS BAAKEN
WANDERUNG ZUM OERMTER BERG
Eine geführte 25 km Wanderung an und auf einem Relikt einer Eiszeit.
09:00 UHR
BERGSTRASSE 2,
47906 KEMPEN

MO 16.03.

HAUS FÜR FAMILIEN
BABYMASSAGE
Kurs 3 - für Eltern mit ihren Babys von 2 bis 5 Monaten
10:30 - 12:00 UHR
CAMPUSSPÜLWALL 11
47906 KEMPEN

KUHTOR
DOPPELKOPF
FÜR ANFÄNGER IM KUHTOR.
18:00 UHR
KUHSTRASSE 18,
47906 KEMPEN

DIE HALTESTELLE-KEMPEN E.V
THREE WISE MEN
20:00 - 22:00 UHR
ST. TÖNISER STRASSE 27
47906 KEMPEN

EV. GEMEINDEZENTRUM ST. HUBERT
FRÜHSTÜCKSTREFF
für alle, die gerne in geselliger Runde ein mal im Monat ausgiebig frühstücken möchten.
09:00 UHR
MARTIN-LUTHER-STRASSE 12,
47906 KEMPEN

DI 17.03.

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM NIEDERRHEIN
SICHERHEIT IM ZAHLUNGSVERKEHR
Sowohl das Online-Banking als auch der beleggebundene Zahlungsverkehr müssen sicher sein.
18:00 - 20:00 UHR
INDUSTRIERING OST 66
47906 KEMPEN

MI 18.03.

HAUS FÜR FAMILIEN
BABYMASSAGE
Kurs 4 - für Eltern mit ihren Babys von 2 bis 5 Monaten
10:30 - 12:00 UHR
CAMPUSSPÜLWALL 11
47906 KEMPEN

PROPSTEIKIRCHE ST. MARIAE
MARGREETH DE JONG
| Orgel - Orgelmusik von Bruhns | Franck | de Jong
20:00 UHR
GEBURTAN SANKT MARIEN
47906 KEMPEN

ELTERNCAFÉ IM HAUS FÜR FAMILIEN
RÜCKBILDUNGS-GYMNASTIK
Kurs 1
12:45 - 14:00 UHR
CAMPUS SPÜLWALL 11
47906 KEMPEN

HAUS WIESENGRUND
SPIELENACHMITTAG
der Senioren-Initiative Kempen im Haus Wiesengrund. Spielen Sie in gemütlicher Runde Mensch-Ärgere-Dich-Nicht. Spiele sind vorhanden.

DO 19.03.

EV. KIRCHE TÖNISBERG
ERZÄHL-CAFÉ
15:00 UHR
GEMEINDEZENTRUM FELDWEG 8,
47906 KEMPEN

HAUS FÜR FAMILIEN CAMPUS
MIRA MODE ORCHESTRA FEAT. MARA (DEUTSCHLAND)
Jazz-Konzert
20:00 UHR
SPÜLWALL 11,
47906 KEMPEN

VEREIN KEMPEN
TAUSCHABEND DES PHILATELISTEN
19:00 UHR
KOLPINGHAUS PETERSTRASSE 24, 47906 KEMPEN

FR 20.03.

KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
ABENDLICHE STADTFÜHRUNG
Anmeldung bis zum Vortag im Kulturamt bei Frau Waldeck, Tel. 917-271
UHRZEIT:18:00
BURGSTRASSE 19,
47906 KEMPEN

HALTESTELLE KEMPEN E.V.
PRIVATER UNTERRICHT FÜR BLECHBLÄSER
Unterricht in Trompete, Tuba, Tenorhorn, Euphonium, Althorn
11:00 - 18:00 UHR
St. Töniser Straße 27
47906 Kempen

BARPIANO MIT DOROTHEE BECKER-
Ein kreativer Umgang mit Musik verschiedener Sparten sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Dazu servieren wir Ihnen Cocktails aus aller Welt. www.dorotheebecker.com
EINTRITT: 5,00 €
19 UHR
Clevenstr. 15,
47918 Tönisvorst/Vorst
Tel. 02156-915 88 50

SA 21.03.

PARKPLATZ SCHMEDDERSWEG
WANDERUNG ZUR ERFTMÜNDUNG
Wanderstrecke 13 km.
10:00 UHR
Schmeddersweg 3,
47906 Kempen

SO 22.03.

KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
MICHAEL KORSTICK
Auf dem Programm stehen Werke von Liszt, Schubert und Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“
18:00 UHR
PATERSKIRCHE
BURGSTRASSE 19
47906 KEMPEN

KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
VORTRAG VON DR. HELMUT RÖNZ
Widerstand im Rheinland 1933 bis 1945 mit besonderer Berücksichtigung des Niederrheins
11:15 - 12:45 UHR
BURGSTRASSE 19
47906 KEMPEN

MO 23.03.

HAUS FÜR FAMILIEN
BABYMASSAGE
Kurs 3 - für Eltern mit ihren Babys von 2 bis 5 Monaten
10:30 - 12:00 UHR
CAMPUSSPÜLWALL 11
47906 KEMPEN

GEMEINSCHAFTS-GRUNDSCHULE TÖNISBERG
BLUTSPENDE IN TÖNISBERG
Blutspenden für alle Personen im Alter von 18 bis 68 Jahren. Bitte Blutspendeausweis und Personalausweis mitbringen
15:30 - 20:00 UHR
HELMESKAMP 9,
47906 KEMPEN

KINDERHEIM
GEFÜHRTE MEDITATIO 'RAUS AUS DEM HAMSTERRAD'
Abende zum Entspannen und Zeit für sich selbst; Ruhe, Stille, Frieden finden und Kraft tanken.
19:00 UHR
St. Annenhof
Oelstraße 9
47906 Kempen
FORUM ST. HUBER
VOLKER WEININGER
„Euer Senf in meinem Leben“
20:00 UHR
KLEINKUNSTKNEIPE HOHENZOLLERNPLATZ 19, 47906 KEMPEN

DI 24.03.

FORUM ST. HUBER
VOLKER WEININGER
„Euer Senf in meinem Leben“
20:00 UHR
KLEINKUNSTKNEIPE HOHENZOLLERNPLATZ 19, 47906 KEMPEN

MI 25.03.

HAUS FÜR FAMILIEN
BABYMASSAGE
Kurs 4 - für Eltern mit ihren Babys von 2 bis 5 Monaten
10:30 - 12:00 UHR
CAMPUSSPÜLWALL 11
47906 KEMPEN

FR 27.03.

HAUS WIESENGRUND
VEREIN LINKER NIEDERRHEIN KEMPEN E.V. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
18:00 UHR
WIESENSTRASSE 59
47906 KEMPEN

GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE
MIGRÄNE
Definition Entstehung und Ursachen SymptomeVerlauf Behandlungsmöglichkeiten
19:00 UHR
VON-LOE-STRASSE 7
47906 KEMPEN
SAUNA UND WASSERWELT AQUA-SOL
'FIT IN DEN FRÜHLING'
Tauchen ein Trendsport komm zum Schnuppertauchen
19:30 - 22:00 UHR
BERLINER ALLEE 53
47906 KEMPEN

SA 28.03.

SENIORN-INITIATIVE KEMPEN
AKTIV AM WOCHENENDE
In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen besprechen und planen wir neuen Wochend-Aktivitäten.
14:30 - 17:00 UHR
Begegnungszentrum Willy-Hartmann-Saal Haus Wiesengrund

MARGREETH DE JONG

In ihrem Orgelkonzert in der Kempener Propsteikirche werden die Zuhörer Gelegenheit haben, sich einen Eindruck auch von ihren Fähigkeiten als Komponistin zu verschaffen. Ihre Ausbildung schloß sie 1986 am Rotterdamer Konservatorium ab mit der Kirchenmusiker-, Privatmusiklehrer- und Konzertprüfung Orgel (Höchstnote 10

Mittwoch, 18. März 2015, 20 Uhr I Probsteikirche

Wiesenstraße 59,
47906 Kempen

LESUNG MIT HARALD VON RHEINHAUSEN
Der Autor liest aus seinem Buch „Joop in Amsterdam" ein historischer Roman aus der Grafschaft Moers. Untermalt wird die Lesung mit historischen Liedern zur Gitarre von Otto Kruppe. www.schmitz-saga.de Hierzu servieren wir Ihnen eine Rheinische Kaffeetafel.
EINTRITT: 19,50 €, INCL. KAFFEETAFEL
15 UHR
Clevenstr. 15
47918 Vorst
Tel. 02156-915 88 50

STADTBIBLIOTHEK
KUNSTWORKSHOP
in der Bibliothek - Bücher mal ganz anders
11:00 - 13:00 UHR
Burgstraße 19,
47906 Kempen

HAUS FÜR FAMILIEN CAMPUS
TAF
Treffpunkt allein erziehender Frauen mit ihren Kindern
15:00 - 18:00 UHR
SPÜLWALL 11,
47906 KEMPEN

SO 29.03.

KÖNIGSHÜTTESEE
CLUBREGATTA
Ansegeln
10:00 - 19:00 UHR
SCHEIFESHÜTTE 23
47906 KEMPEN

HALTESTELLE KEMPEN
IMPROVISATIONS-KURS FÜR ANFÄNGER
Dieser Workshop richtet sich an Musiker, die noch keine Erfahrung im Improvisieren gesammelt haben.
10:00 - 16:00 UHR
ST. TÖNISER STR. 27
47906 KEMPEN

MO 30.03.

KUHTOR
DIASHOW
über Island, Insel der Geysire, Gletscher und Vulkane.
18:00 UHR
Kuhstraße 18,
47906 Kempen

DI 31.03.

PARKPLATZ SCHMEDDERSWEG
ABEND-RADWANDERUNG UM KEMPEN
Fahrstrecke 20 km
18:00 UHR
SCHMEDDERSWEG 3
47906 KEMPEN

HAUS WIESENGRUND
REIBEKUCHENTAG
der Senioren-Initiative Kempen im Haus Wiesengrund.
13:00 UHR
WIESENSTRASSE 59
47906 KEMPEN
KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER
MEIN HEILIGTUM
Für 9- bis 13-jährige Jungen und Mädchen in den Osterferien
11:00 - 13:00 UHR
STÄDT. KRAMER-MUSEUM, MUSEUM FÜR NIEDERRHEINISCHE SAKRALKUNST
BURGSTRASSE 19
47906 KEMPEN

KEMPEN KOMPAKT

Ein Wort in eigener Sache:

Gibt's KempenKompakt auch im Abo? Ja!

Das Magazin KempenKompakt kann man für zwölf Monate zum Bezugspreis von 29,95 Euro (Inlandspreis inklusive Porto und Versand) abonnieren:

Mehr dazu auf www.kempenkompakt.de

Wer KempenKompakt abonnieren möchte, kann uns auch direkt eine E-Mail schicken an: info@kempenkompakt.de

Unser Team sucht Verstärkung!

Kommen Sie an Bord!

Für unsere Magazine KempenKompakt und WillichKompakt suchen wir eine(n)

Mediaberater/in

für den Großraum Kempen und Willich mit Einsatz-Schwerpunkt Willich. Sie haben Freude am Verkaufen, Sie sind kommunikationsstark und besitzen Verhandlungsgeschick. Sie arbeiten engagiert und selbstständig

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Herausgeber: Karl J. Wefers
Telefon: 02152 – 96 90 300
E-Mail: info@kempenkompakt.de

Danke an die Unterstützer aus Handel und Wirtschaft, die zum Erfolg von KempenKompakt beitragen:

Volksbank Kempen-Grefrath eG

Stadtwerke Kempen

ENGELS KERZEN Kerzenmanufaktur

E-BIKES CLAASSEN

ANNO 1875 Weinhaus Straeten

Juweliere & Uhrmachermeister Marfens

Café Heerbooms

self Mein Markt

möbel dahlmann Mehr Ideen. Mehr Service. Mehr Wohnen.

ImmoConsult Immobilien Frank Markus

PROVINZIAL Die Versicherung der Sparkassen Christian Alberts

Zahnärzte salierpraxis

SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

Natürlichkeit mit den gewissen Extras.

Amaro by | Ambienta

Wohnwand AMARO,
Eiche bianco massiv geölt,
ca. 320 x 192 x 54 cm,
Typenabstand 15 cm.
Beleuchtung gegen
Mehrpreis
03100008-99

3499.-

Immer bequem erreichbar: Kabel und Stecker verschwinden hinter der Klappe.

Komfortabel: Einfach an den integrierten Stecker eine Mehrfachsteckdose anstecken.

LED-Rückwand-Beleuchtung per Fernbedienung von Kalt- zu Warmlicht umschaltbar.

Handwerklich: Das abgerundete Design zeigt perfekte Verarbeitung.

möbel dahlmann

Mehr Ideen. Mehr Service. **Mehr Wohnen.**

www.moebel-**dahlmann**.de

Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG,
Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempen

Kempen - St. Hubert Speefeld 4

Mein Schiff.

Jetzt den neuen Katalog abholen!

„Ich liebe Mein Schiff."

PREMIUM
ALLES INKLUSIVE
*Ohne Aufpreis**

MITTELAMERIKA
Mein Schiff 4
November 2016 bis März 2017
14 Nächte
ab **1.748 €****

Kommen Sie mit uns auf Wohlfühlreise! Mit dem neuen Reiseziel Mittelamerika, 25 neuen Routen und der *Mein Schiff 5*, die erstmals buchbar ist, werden jetzt noch mehr Reiseträume wahr.

Reisebüro am Kuhtor
Kuhstr. 11, 47906 Kempen
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 09:00–18:30 Uhr
Sa. 10:00–13:00 Uhr
Tel.: +49 (0) 2152 - 89 59 740

TUI Cruises

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum SPA & Sport-Bereich, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder. | ** Wohlfühlpreis p. P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen, inkl. 200 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 31.08.2015. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar. | TUI Cruises GmbH · Anckelmannsplatz 1 · 20537 Hamburg